

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 243.

Donnerstag den 18. October

1883.

— Gegründet 1833. —

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.

Schützen-Verein.

Das diesjährige Geflügel-Schießen findet Montag den 22., Donnerstag den 25. und Montag den 29. October jedesmal Nachmittags statt.

Programm ist auf der Halle angeschlagen.

174

Der Vorstand.

Das neueröffnete Strumpfwaren- und
Tricotagen-Geschäft

von

Webergasse 11 **W. Thomas** Webergasse 11

empfiehlt als unübertrefflich billig

Jagdwesten,

gute, reelle Qualitäten,

in den schönsten Mustern und Farben das Stück von
Mark 2.50 bis zu den allerfeinsten.

9222 **W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

Die Maschinen-Strickerei Saalgasse 10

empfiehlt sich bestens im An- und Restriicken von
Strümpfen, Socken, Herren- und Damenwesten etc.
bei reeller und billiger Bedienung.

9235

Achtungsvoll **M. Schüller.**

Im Aufpoliren nach eigener Methode, welches das Aus-
schlagen verhindert, wie im Renoviren matter Möbel empfiehlt
sich billigt **E. Grimm, Albrechtstraße 9. 9307**

Geschw. Brichtla

8 Webergasse 8,

empfehlen

Regenschirme in großer Auswahl,

reinselbene von Mk. 7 an, mit echt elegantem Eisen-
bein-Griff zu Mk. 15 bis zu den feinsten
englischen Schirmen

mit Garantie Seide. 9217

Luther-Denkmünzen

in 3 verschiedenen Grössen mit feiner Prägung und künst-
lerischer Ausführung, das Stück zu 12, 25 und 50 Pfg.,
ferner die so sehr beliebten **Niederwald-Medallen**
in neuer Prägung stets vorrätig bei

J. Roth, Graveur, Marktstrasse 34.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

8984

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in
Zubereitung von **Diners, Soupers** u. s. w. Auch stelle
ich ganze Essen auf eigene Rechnung fertig und habe bei dieser
Gelegenheit immer die größte Zufriedenheit der Herrschaften
erlangt. Auch kann ich hierüber schriftliche Anerkennungen und
Empfehlungen von hier und auswärts vorzeigen. Mit Achtung

Leopold Wagner, Koch,

Wirth zum „Dreikönigskeller“.

3889

Für Gärtner.

Cycaswedel hat abgegeben **Gärtner Claudi.** 9273

Berichtigung.

Die auf Freitag anberaumte Cigarren-Versteigerung findet erst am Samstag statt und kommt eine Spezerei-Ladeneinrichtung, bestehend in Theke, Regalen mit Schubladen, Decimalkwaage etc., mit zum Ausgebot.

339 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Cigarren-Versteigerung.

Nächsten Samstag den 20. October Vormittags 10 Uhr werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

10,000 gute Cigarren

in verschiedenen Marken (Florenca, La Polca, La Flor de Creta, Java)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Cigarren werden per $\frac{1}{10}$ angeboten und in jeder gewünschten Quantität abgegeben.

339 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Langgasse
22.

„Zur Eule“, Langgasse
22.

Heute: **Komiker-Concert.**
(Herr Rud. Illing und Fr. Cronenberg.)

Anfang 8 Uhr. — Entree frei. 9253



Restauration Schiebeler,
Schachtstraße 9 b.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch,
Schweinepfeffer, Bratwurst und
Sauerkraut. 9256



„Zum Erbprinzen.“

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens 9 Uhr:
Quellsfleisch und Schweinepfeffer. D. Benz. 9289

Heute Abend:



Metzelsuppe

bei

Ph. Deufel. 9295

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29, K. Klitz, Taunusstraße 42, und F. A. Müller, Adelheidstraße 28. 9212

**Straßb. Gänseleberwurst und
westfälische Mettwurst**

empfehlen

9156

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

See-Muscheln

treffen heute direct vom Fang ein bei

9306

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung eines **Butter-, Eier- und
Bictualien-Geschäfts**, Grabenstraße 6,
zeige hiermit ergebenst an und halte einem verehrlichen Publikum,
sowie der werthen Nachbarschaft alle einschlagenden Artikel,
als: **Butter, Eier, Käse, frische Milch, Hülsenfrüchte,
Kartoffeln** in prima Waare, Obst, neues **Sauerkraut** etc.
zu den billigsten Tagespreisen bestens empfohlen.

Achtungsvoll

9251

Häuser, Grabenstrasse 6,

nahe der Marktstraße und vis-à-vis dem „Bälzer Hof“.



**Frisches Hirschfleisch,
frische Rehziemer,**

Rehbraten,

Hasen

in größter Auswahl bei

9271

**Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.**
gegenüber d. Grabenstraße.

Galantine von Gänselebern

empfiehlt in frischer Sendung

C. Bausch, Delicatessenhandlung

9282

35 Langgasse 35.

Winter-Abendcourse in französischer und englischer Sprache, Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Auch Course für Damen. Honorar per Monat 5 Mark.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 9206

Ein lautes Bravo der „Alten Union“ für die ausgezeichneten Leistungen am vergangenen Sonntag gelegentlich des (21.) Stiftungsfestes. Mehrere Gründer der „Alten Union“ vom Juli 1862.

9305

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen. Rab. Frankenstraße 4 Hinterhaus. 9308

Kanarienvogel, Parzer, gute Sanger, zu verkaufen. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 9288

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Nachmittag gegen 4 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde auf dem Wege vom Dambachthal 3 durch die Kapellen-, Geisberg- und Taunusstraße bis zum „Berliner Hof“ der Deckel einer **goldenen Damenuhr** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Fr. Hagen, Dambachthal 3. 9228

Verloren eine Sturm-Laterne von der Röberstraße aus nach der Staatsbahn. Um gefällige Zurückgabe wird gebeten in der „Eule“, Langgasse. 9268

Verloren am Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr in der Kapellenstraße oder Dambachthal ein silbernes **Armband**. Man bittet um Zurückgabe gegen gute Belohnung Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch. 9294

Verschiedene Schirme stehen geblieben. Näheres Taunusstraße 17. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. 9276

Immobilien, Caputalien etc.

Villa, Wiesbaden, wobei sehr schöner Garten, feine Lage, eingetretener Verhältnisse wegen zu billigem Preise zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9275.

Ein rentables Haus mit kleinem Hinterbau und etwas Garten für 17,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Weißstraße 2. 317**

Einige, 6 % rentirende Häuser in guten Verhältnissen gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9276.

— Haus mit Laden in der Langgasse — zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8577

Villa mit großem, schönem Garten, nahe dem Kurhaus, gleich sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres und Auskunft ohne jede Verbindlichkeit bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9277.

Haus mit Thorfahrt großem Hof, Garten, Hauptstraße gelegen, für 50,000 Mark gleich zu verkaufen, Miethen 3800 Mk. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9274.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wien und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kindersfrau, eine zuverlässige, gefetzte, mit prima lang-jährigen Zeugnissen versehen, empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9284**
 Ein kräft. Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit verst. und Zeugn. besitzt, w. Stelle. **N. Schwalbacherstr. 55, Pt. 1. 9286**
Kindergärtnerin (Fröbel) empfiehlt **Ritter's Bureau. 9284**
Tüchtige, g wandte Mädchen empfiehlt und placirt das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5. 9270**
Dienstpersonal diverser Branchen emp. **Ritter's Bureau.**
 Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen zum 1. November. Näheres **Oranienstraße 11, Hth., 2 St. 9293**
Herrschafte- und feindbürgerliche Köchinnen und gut empfohlene **Zimmermädchen** empfiehlt das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5. 9290**

Ein anständiges Mädchen, welches Kochen und perfect bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Webergasse 51 im Hinterhaus. 9291**

Ein tüchtiger **Herrschaftebedienter**, ein perfecter **Herrschafte-kutscher**, zwei **Restaurationskellner**, bessere **Hausmädchen** mit 4- und 6-jährigen Zeugnissen suchen Stellen durch **Frau Dörner, Meßgergasse 21. 9280**

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für sofort ein solides **Kindermädchen** zur Ausbülfe bis 1. November. Näh. **Dohheimerstraße 48, 1. Stock. 9292**
Kindergärtnerin in Sprachl. gesucht d. **Ritter's Bur. 9284**
Gesucht: 1 **Hotel-Hauswältin**, sowie **Zimmermädchen**, 1 **Jungfer**, 1 **Bonne**, Mädchen für allein, sowie **Hausmädchen** durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9283**
 Ein Mädchen mit guten Attesten, perfect im Nähen, Bügeln und **Serviren**, wird gesucht **Moritzstraße 50, 1 Stiege hoch rechts. Anmeldungen von 8 bis 11 Uhr. 9271**
 Gesucht Mädchen, welche melken können. **N. Hochstätte 6. 9287**

Gesucht sofort ein anständiges Mädchen zum Serviren in ein feines Restaurant d. B. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9290

Gesucht 1 **Hauswältin** für Hotel, 1 sprachlich und musikalisch gebildetes Fräulein als Stütze der Hausfrau in einen feinen Privat-Haushalt, 1 **Kindermädchen**, welches französisch spricht, und **Hausmädchen** (mit Zeugnissen versehen) durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9284**

Gesucht sofort ein anständiges Mädchen zum Serviren in ein feines Restaurant durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9290

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Karlstraße 32, 2 Treppen hoch. 9310**

Ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht **Steingasse 20. 9301**

Gesucht eine tüchtige **Hauswältin**, eine perfecte **Kammerjungfer**, 2 jüngere **Ladenfräulein**, eine angehende **Jungfer** und ein gefetztes **Kindermädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9290

Ein **Hausbursche** gesucht **Langgasse 42. 9302**

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesuch!

Drei möblirte **Parterre-Zimmer** werden in ruhigem Hause, am liebsten **Adolphshöhe**, gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **v. D. 60** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 9240

Gesucht für eine junge Dame vollständige Pension in feiner Familie. Offerten mit **Preisbemerkung** abzugeben **Rheinstraße 46. 9267**

Ein junges, **kinderloses Ehepaar** (Gärtner) sucht gegen **Unterhaltung** eines Gartens oder **Verwaltung** eines Hauses freie **Wohnung**. Näheres **Expedition. 9298**

Für eine **Schülerin** wird **Pension** in einer anständigen Familie gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **H. K.** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 9228

Angebote:

Geisbergstraße 24 gut möbl. **Zimmer** zu verm. **Kapellenstraße 2** sind 2 **Zimmer** mit **Zubehör** an **kinderloste Leute** zu vermieten. 9266

Karlstraße 26, 2 **Treppen hoch**, schön möblirte **Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 9198

Rirchgasse 21 zwei möblirte **Zimmer** zu vermieten. Näh. im **Laden rechts. 6461**

Sonienstraße 18, **Bel-Etage**, hübsch möblirtes **Wohnzimmer** nebst **Schlafcabinet** auf 1. **November billig** zu verm. 9201

Drei **Zimmer**, 2 **Mansarden** mit **Küche** und **Zubehör**, neues **Logis**, wozu noch **großer Garten** gegeben werden kann, **Schierleinweg 2b** gelegen, **billig** zu vermieten. Näheres **Reugasse 3. 9207**

Möblirte Parterrezimmer Lannusstraße 43. 9214

Gut möblirte Zimmer mit und ohne **Pension** zu vermieten **Weißstraße 8, III. Stock. 9211**

Zu vermieten eine möblirte **Wohnung** von 5 **Zimmern** mit **Küche**. Näheres **Expedition. 8066**

Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at Tagblatt office. 8067

Zwei gut möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Dachstube, zu vermieten. Näh. Exped. 8367

Zwei bis 3 schön möblirte **Zimmer**, zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch mit **Pension**. Näheres **Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 9248**

Ein oder zwei möblirte **Parterre-Zimmer** mit oder ohne **Kost** zu vermieten **Faulbrunnenstraße 5. 9281**

Möbl. Part.-Zimmer (links) z. verm. **Schwalbacherstr. 55. 9296**

Ein freundliches, **heizbares Zimmer** mit **Bett** zu vermieten **kleine Webergasse 5, 1 Treppe hoch. 9299**

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Damenmäntel-Confection

en gros.

en détail.

Unsere Lager sind in Neuheiten jeder Art für Herbst und Winter auf das Reichhaltigste ausgestattet und laden wir zur Ansicht derselben höflichst ein.

Durch **eigene Fabrikation** (en gros) sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, umsomehr, als wir unsere ganze Thätigkeit **ausschliesslich** der **Damenmäntel-Confection** widmen.

Die **Grösse** und **Reichhaltigkeit** **unserer Lager** (dieses Jahr noch bedeutend vergrössert), die **gediegene** und **exacte Arbeit**, sowie der **gute Sitz** bei **Anfertigung nach Maass** sind genügend bekannt.

Coulante Bedienung!

Billige Preise!

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Frankfurt a. M.:
Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden:
Langgasse 21.

Mein Ausstattungs- und Wäsche-Geschäft

befindet sich jetzt

23 Langgasse 23,

meinem seitherigen Geschäfts-Lokale gegenüber.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

9295

Heute Donnerstag

Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Versteigerung der Schützen-Toppen, welche einmal von einem hiesigen Musikcorps bei dem Schützenfeste zu Bingen benutzt worden waren, sodann einer Parthie feiner Stoffe zu Hosen, Westen und Anzügen, 30 Paar Winterhosen, 50 Pferde- und Bügeldecken u. dergl.

30 neue Herren-Schlafröcke in Stoff, Filz und Plüsch kommen mit zum Ausgebot.

Nachmittags 2 Uhr

läßt Herr **Georg Hofmann** wegen Umzug in seine neuen Geschäfts-Lokalitäten verschiedene zurückgesetzte Waarenvorräthe, als: Corsetten, Strümpfe, Herren- und Damenfragen, Kinderkleider, Unterröcke, Hemden, Woll- und Weißwaaren, versteigern.

Obige Versteigerungen

finden in meinem Saale **Schwalbacherstraße 43** statt und werden sämtliche Waaren um jeden Preis versteigert.

Ferd. Marx, Auktionator & Taxator.

304

Empfehle vorzügliches **Glaschenbier**, frei in's Haus geliefert zu billigem Preis, sowie jeden Morgen und Abend **frische Kuhmilch** direct von der Kuh.

9247

J. Ph. Wink, Balkmühlstraße 14.

Schmalz,

9225

prima amerikanisches, per Pfund 56 Pf., bei 5 Pfund billiger, empfiehlt

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Die Stenotachygraphische Gesellschaft

lehrt eine neue, vorzüglich bearbeitete, in wenigen Stunden erlernbare **Geschwindigkeitsschrift**. Etwa 40 Schriftzeichen und 18 Regeln dienen zu Trägern der ganzen Geisteswelt. Die bisherige Stenographie ist hierdurch schriftlich und wissenschaftlich bedeutend übertrifft, daher ferner unmöglich. Das **Lehrbuch zum Selbststudium** versendet der Vorsitzende Herr **A. Lehmann, Berlin, große Hamburgerstraße 35**, bei Einsendung von **1 Mark franco** in alle Länder. 9278

Wohne von heute ab nicht mehr Schwabacherstraße 23, sondern **37 Wellrichstraße 37**. **Israel Strauss.** 9264

Damen- und Kinder-Costümes werden geschmackvoll und gutfigend in und außer dem Hause angefertigt von **9288 Frau Offheim, Berggasse 46, 2. St. h.**

Herrnkleider werden repariert, gewaschen und gewendet u. bill. Berechnung fl. Weberg. 5. I. 930

Alle **Tapezieren-Arbeiten** in und außer dem Hause werden billig und geschmackvoll angefertigt von **9288 L. Bilse, Tapezieren, Adlerstraße 40.**

Feinste Süß-Mahmbutter empfiehlt **A. Schmitt, Webergasse 25.** 9252

Frisch eingetroffen:

Recht russ. (Astrachan-) Caviar,
„ amerikanische Caviar,
ächten Elb-Caviar,
 und empfehle solche äußerst billig. **9304 A. Schmitt, Webergasse 25.**

alle sehr mild
 gelassen, fort-
 während
 auf Eis,

Oberpfälzer Sandkartoffeln.

Meinen werthen Kunden, sowie den geehrten Herrschaften zeige ich hiermit an, daß die erwarteten **Kartoffeln** eingetroffen sind und heute an der **Lanusbahn** ausgeladen werden. Bestellungen werden auch in meinem Laden **Webergasse 37** entgegen genommen. **Chr. Diels.** 9268

Zu verkaufen ein mit **Dama** gefütterter **Militär-Mantel**, fast neu, nebst **Koppel- und Seitengewehr**, für **Einjährige** passend. Näheres **Erpedition.** 9249

Vollständige Comptoir- und Lager-Einrichtung, bestehend in **Pulten und Stühlen, Regalen** etc., zu verkaufen. Näh. **Morgens von 9-12 Uhr** **Adelheidstraße 42, Hinterh.** 9257

Wegen Mangel an Raum **billig zu verkaufen** eine fast neue **Servitur** (1 Sopha, 4 Sessel). Näh. **Erped.** 9265

Eine **ladite Bettstelle**, **Seegrasmatratze**, **Reil**, 1 **eisernes Tischchen** **billig zu verkaufen** **Höderstraße 29, 1. Tr. links.** 9259

Ein **gebrauchtes Kanape** **billig zu verkaufen** **Höderstraße 25, Parterre.** 9270

Zu verkaufen **Höderstraße 30 im 1. Stock:** Ein **Mehlkasten**, ein **Eisschrank**, ein **Regulirofen**, eine **Comptoir-Einrichtung**, eine **Pumpe**, ein **Gaslüfter** und ein **Kinderschlitten.** 9223

Edelkastanien und **Nüsse** werden **gekauft.** **9294 F. Müller, Michelsberg 30, I. links.**

Wiesenbirnen und **Äpfel** **per Kumpf 36 Pf.** zu haben **Dambachthol 5.** 9224

Faulbrunnenstraße 1 sind **ausgelesene Kartoffeln**, zu **Viehfutter** geeignet, **billig zu haben.** 9226

Ein **schöner, gelber Pinscher**, **äußerst wachsam**, zu verkaufen **Schöne Aussicht 2.** 9258

Delicatessen-Geschäft

VON W. Petri, Koch,
20 Michelsberg 20,

empfiehlt **grosse Auswahl kalter und warmer Braten, Aal in Gelée, Gans in Gelée, Lachsforellen in Gelée**, täglich **frische, warme Pastetchen, Hasen**, roh und gebraten, im Ausschnitt. 9263

Mont d'or,
Gervais,
Roquefort,
Fromage de Brie und
Bondons de Neufchâtel

empfiehlt **C. Bausch,**
35 Langgasse 35. 9232

Frische 9311

Ostender Austern.

Franz Blank, Bahnhof- u. Louisenstrasse-Ecke.

Frische Egmonder Schellfische
 treffen heute ein bei **9303**

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Schellfische

per Pfund 35 Pf. heute eintreffend bei **F. Strasburger,**
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 9294

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(in Eis verpackt) heute **Früh eintreffend**, empfiehlt **Jacob Kunz,**
Ecke der Bleich- und Helenestraße 2. 9308

Eine Sendung

italienischer Buchthühner
 foeben eingetroffen.

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

Einige gute Dyhoff- und ein Viertelstückfah zu verkaufen bei **Friedrich, Schützenhalle.** 9269

Emma Kauffmann-Pastor,

Klavier- und Gesang-Unterricht. 8005
 Vom 1. October: **Emserstrasse 10, I. Etage.**

Tages-Kalender.

Heute **Donnerstag** den 18. October.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: **Gewerbliche Fachschule;** Vormittags von 10-12 Uhr: **Mädchen-Zeichenschule;** Abends von 8-10 Uhr: **Wochen-Zeichenschule** und **gewerbliche Abendsschule.**
Sitzung der größeren Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen **Rathhauseaale.**
Religiöser Vortrag des Herrn **S. Täubner** Abends 8 1/2 Uhr im „**Sol-ländischen Hof**“.
Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: **Unterhaltung, Concert und Tanz** im „**Saalbau Schirmer**“.
Lanun-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im **Clublokal.**
Wiesbadener Rhein- und Lanun-Club. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung.**
Fecht-Club. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend** im „**Deutschen Hof**“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. Oct. 186. Vorstellung. 3. Vorst. im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köch.
Iba, seine Tochter	Frl. Hell.
Abelhaid Knecht	Frl. Wolf.
Senden	Herr Neumann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Kneble.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Beck.
Bellmaus, } Mitarbeiter	Herr Holland.
Rampe, } Mitarbeiter	Herr Spies.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Bräuning.
Müller, Faltolium	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung	Herr Dornewitz.
Schmied, Mitarbeiter } „Cortolan“	Herr Bethge.
Wiepenbrink, Weinhändler und Wählmann	Herr Grobecker.
Lotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Heill II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Fritz, sein Sohn	Herr Strecker.
Justizrath Schwarz	Frl. Aglitzky.
Eine fremde Sängerin	Frl. Trabold.
Korb, Schreiber vom Gute Abelhaids	Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Winka.

Ressourcengänge. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 20. October (neu einl.): Epidemisch. — Tanz.

Lokales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 16. October.) Schöffen: die Herren Hof-Büchsenmacher Karl Bartels und Schreinermeister Georg Fischer, Beide von hier. — Am 2. Juni war eine Anzahl Arbeiter an einem Neubau in der Rheinstraße beschäftigt. Ein Maurer wurde angewiesen, beim Aufschlagen des Gerüsts behütlich zu sein. Er begab sich nach oben. Dabei aber wollte es der Zufall, daß ein Brett, über welches er zu gehen hatte, in's Schwanken geriet, und weil er einen Kollegen im Verdacht hatte, daran die Schuld zu tragen, verfehlte er ihm einen wuchtigen Schlag auf den Kopf. Der Geschlagene, ein tüchtiger Arbeiter, widerlegte sich nicht, sondern ging ruhig nach Hause. Zu seinen Gunsten intervenirte bald darauf ihr Arbeitgeber, ein Maurermeister von hier. Er forderte den Maurer, welcher den Kollegen geschlagen hatte, auf, sofort die Baustelle zu verlassen. Da dieser aber nicht folgte, sondern seinen Lohn wiederholt verlangte, ließ er sich dazu hinreißen, ihm mit einer Meißel eine Schläge zu verfehlen. Er hatte sich deshalb heute wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges zu verantworten. Der Gerichtshof erachtete ihn der einfachen Körperverletzung für überführt und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 20 Mk., dagegen verwies er den Verletzten mit seinen Entschädigungsansprüchen auf den Weg der Civilklage. — Die Frau eines hiesigen anständigen Schuhmachers scheint am 7. August gegen die Frau eines daselbst Haus mit ihr bewohnenden Tagelöhners in Harnisch gerathen zu sein, als diese sich der Hausherrin behütlich zeigte, ihr Logis anderweitig zu vermieten. Sie rief ihr deshalb zu: „Ich mache Dich kalt, wenn Du noch einmal auf den Gang kommst. Gehe ich ausstehe, wird noch ein Mord begangen.“ Wegen Bedrohung traf sie eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen. — Ein Schulknabe hatte auf der Dieblicher Chaussee ein Armband von nur geringem Werthe gefunden. Er zeigte es einem jungen Mädchen, welches gleich liebhaft in den Besitz des Schmuckgegenstandes zu gelangen wünschte, sich das Ding ausbat und es behielt, nachdem es dem Finder 6 Pf. in die Hand gedrückt hatte. Seine Reclamationen waren vergeblich. Wegen Unterschlagung wurde sie unter Jubilation von milderbenden Umständen mit 10 Mk. Geldstrafe belastet. — Einem Uhrmacher aus Erbenheim wird eine Unterschlagung zur Last gelegt. Er ist trotz ordnungsmäßiger Vorladung heute im Termine nicht erschienen und wurde deshalb Haftbefehl gegen ihn zu erlassen beschloffen. — Zwei noch nicht gerichtlich bestrafte Gärtner von hier hatten sich im Mai d. J. die Berechtigung erworben, aus dem Stadtwalde in der Nähe des Chausseehanies einige Fuhrer Steine, wie sie zum Einsassen von Gräbern Verwendung finden, zu holen. Sie fanden an Ort und Stelle eine Quantität dieser Ornamentensteine bereits aufgeschichtet, die einem Kollegen gehörten, luden dieselben auf und fuhren sie nach Hause. Wegen Diebstahls traf jeden der Leute eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen. — Gegen einen des Jagdvergehens angeklagten Glaser von Dogheim, welcher nicht erschienen, wurde Vorführungsbefehl erlassen. — Als am 22. August c. einen wegen

Bettelns und Diebstahls bereits bestrafte 15 Jahre alten Burden von hier, seines Zeichens Lachterlehrling, die Lust anwandte, einer Vorstellung im damals hier befindlichen Circus Corty-Althoff anzuwohnen, obwohl ihm die Geldmittel hierzu fehlten, machte er sich an ein Lustloch heran, stieg ein und nahm Platz auf der Gallerie. Des Betrugs beschuldigt, kam er im Hinblick auf seine Jugend, wie darauf, daß hier mehr ein Bubenstreich vorlag, mit einem bloßen Verweis davon. — Der Maurer G. B. von Nordenstadt, bereits dreimal wegen Diebstahls, ferner wegen vorläufiger Körperverletzung, Bedrohung mit einem Verbrechen und Hehlerei vorbestraft, redete am 25. Juli c., als ihm auf dem Wege von Wiesbaden nach Nordenstadt ein Colleague begegnete, welcher einmal in einem gerichtlichen Verfahren gegen ihn als Belastungszeuge fungirt hatte, mit den Worten an: „Jetzt endlich wäre es an der Zeit, daß ich Dich einmal gehörig durchwalte, wegen des falschen Eides, den Du geschworen hast; wenn es dunkel wäre und Niemand sähe uns, so würde ich Dich umbringen, oder Dir doch wenigstens Arme und Beine entzwei-schlagen.“ Wegen Bedrohung dictirte der Gerichtshof ihm eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen zu. — Eine Prostituirte von hier wurde wegen Mißverhaltens gegen die Staatsgewalt, Beamteneleidigung und Sachbeschädigung (sie war eines Abends auf der Straße betrogen worden, leistete dem sie deshalb verhaftenden Schutzmann keine Folge, belegte ihn vielmehr mit Schimpfsworten und zerriß ihm auf dem Transporte nach dem Gefängniß die Uniform) mit 3 Monaten Gefängniß bedürdet. — Am 20. Juni c. ist eine Strazendirene von hier in eine hiesige Wirthschaft gekommen, hat sich dort bei Bier und Handkäse bene gethan und später ihre Rechnung nicht bezahlen können. Weil sie nachträglich den Willen gezeigt hat, den Wirth schadlos zu halten, sowie im Hinblick auf die geringfügigkeit des Objectes (66 Pf.) kam sie wegen Betrugs (Zechprellerei) mit 3 Tagen Gefängniß davon.

(Eidesverweigerer.) Bei einem der in der Schöffengerichtssitzung vom 16. October als Zeuge Vernommenen ergab sich der seltsame Fall, daß er sich weigerte, den Zeugneth zu leisten, weil die Bibel zu schwören verbiete. Den Ermahnungen des Vorsitzenden des Gerichtshofes, daß des Mannes Kirche (die evangelische) den Eid gestatte, hielt er zwar entgegen, daß die Bibel doch die Grundlage der evangelischen Religion sei, jedoch beruhigte er sich bald wieder und leistete den vorgeschriebenen Eid.

(Der Gemeinderath) vergab in seiner letzten Sitzung auf Grund der Submissions-Offerten nachstehende Arbeiten: 1) den Abbruch des ehemaligen Polizeigefängnißs Marktplat 6 unter fünf Submittenten an Herrn Wilh. Fritz für 300 Mk.; 2) die Pfasterarbeiten zur Herstellung der Schlachthausstraße (beide Looie) an Herrn Adam Sahm in Dieburg; 3) für den Neubau der Schlachthaus-Anlage: a. die Herstellung von Cementverputz an den Wänden der Schlachthalle an Herrn Wilh. J. Immel, b. die Herstellung von Hof- und Kinnenpflaster, sowie Verlegen von Trottoir-Bordsteinen an die Herren K. Bir und G. Mühlbach, c. die Pflanzungs- und Chaufstrungsarbeiten an die Herren Fr. Bauer, Ad. Färber und Jac. Sahm; 4) ebenfalls für den Neubau der Schlachthaus-Anlage: a. die Erd- und Maurerarbeiten für das Kühlhaus an Herrn Georg Görz hier, b. die Steinhauer- (Basalt-)Arbeiten am Kühlhaus an die Firma D. Zervas Söhne in Köln, c. die Steinhauer- (Sandstein-)Arbeiten am Kühlhaus an Herrn Joh. Dormann hier, d. die Zimmerarbeiten an Herrn Jac. Zih hier, e. die Spenglerarbeiten an Herrn D. Ruwedel hier, f. die Schreinerarbeiten an Herrn Aug. Schneider hier, g. die Spenglerarbeiten für das Kuttlerrei- und Maschinen- u. Gebäude an Herrn D. Ruwedel hier, h. den Dalkarben-anstrich an Herrn Chr. Maurer, i. die Lieferung von Treppenhandgriffen an Herrn F. Moser hier.

(Handelskammer) Bekanntlich hatte im Laufe dieses Sommers der Director der höchsten Farbwerke, Herr Dr. König, aus Anlaß einer mit dem Bureau der Handelskammer entstandenen Differenz sein Mandat zur Handelskammer niedergelegt. Diefelbe betraf, wie erinnerlich, die Fassung eines von Herrn Dr. König als Mitglied des Ausschusses für die Beratung des Jahresberichts geleisteten Referats in Betreff der Thätigkeit und Zusammenfassung des Kaiserl. Patentamts. Es ist erfreulich, nunmehr mittheilen zu können, daß nach sachensprechender Begleichung dieser Differenz Herr Dr. König seine Mandatsunterlegung zurückgezogen hat und seine schätzbare Kraft der Handelskammer erhalten bleibt.

(Männer-Quartett „Hilaria“) Der am vergangenen Sonntag von genanntem Verein unternommene Ausflug nach Schierstein war vom herrlichsten Wetter begünstigt und nahm einen schönen und gelungenen Verlauf. Der Schiersteiner Männergesangsverein „Germania“ hatte sich ebenfalls zahlreich im Saalhaus „Zum deutschen Kaiser“ eingefunden und beide Vereine wetteiferten nun in Chorliedern, sowie Solo-Vorträgen ernstlich und heiteren Inhalts. Auch ein improvisirtes Tanzkränzchen trug wesentlich zum Amüsement bei, dessen nur zu baldiges Ende durch die zur Abfahrt mahnende Stunde lebhaft bedauert wurde.

(Die Imker-Versammlung), welche am 14. d. Mts. zu Erbenheim tagte, hatte als ersten Gegenstand der Tagesordnung: „Welches sind die Resultate aus dem abgelaufenen Bienenjahre?“ Das Bienenjahr schließt bekanntlich mit der zu Beginn des October stattfindenden Einwinterung der Bienen. Der Vorsitzende bezeichnete das Jahr 1883 als ein gutes, denn in Hinsicht auf Honiggewinnung wurden Erträge erzielt, wie sie selten vorkommen. Der durch das Mißjahr 1882 entstandene Schaden ist wieder ausgeglichen. Bezüglich der Vermehrung — Schwärmen — wurden die von Krainer und italienischen Biene reb. deren Kreuzungen weit bessere Resultate erzielt, als mit unserer einheimischen. Redner ging nun auf einige der Hauptpunkte über, die eine gute Durchwinterung der Bienen-völker bedingen und schloß mit dem Satze: „In der guten Ueberwinterung

zeigt sich der Meister." Hierauf folgte durch den Vereins-Secretär die Berichterstattung über die Frankfurter Wändererversammlung und die damit verbundene Ausstellung. In kurzen Worten wurden die gehaltenen Vorträge besprochen und dann die Ausstellung, insbesondere deren Neuheiten einer Betrachtung unterzogen. Mit Vergnügen konnte Referent constatiren, daß die Mitgänger unseres Kassauischen Vereins nicht nur ein großes Contingent der Besucher gestellt, sondern auch deren Ausstellungsgegenstände in allen Abtheilungen zu den vorzüglichsten gezählt werden mußten. Zum Schluß wurde, entsprechend dem Beschluß der Generalversammlung, wegen Errichtung von Königdepots in verschiedenen Theilen Wiesbadens das Nöthige vereinbart.

* (Auszeichnung.) Dem emeritirten Lehrer Staat zu Niederbreich ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Ein Reichs-Patent) auf die Erfindung: „Electromagnetischer Trennungs-Apparat für Zinkblende und Spatheisenstein“ ist der „Anonimen Gesellschaft des Silber- und Bleibergwerks Friedrichsberg“ bei Oberlahnstein ertheilt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zum Bau eines Künstlerhauses) genehmigte der Magistrat in München einen Zuschuß von 100,000 Mark, sowie ferner die unentgeltliche Abgabe des zu dem vom Könige bereits abgelassenen Bauplatze der alten Roxburg gehörigen Terrains.

Aus dem Reich.

* (Prinz Wilhelm) ist aus Steiermark zur Uebernahme seines Bataillons nach Potsdam gekommen, wohnte zum Erstenmale in seiner Eigenschaft als Protector den Königl. Barforcejagden bei und begab sich am Montag Abend nach Königsberg i. Pr. Hier kam Se. Königl. Hoheit am Dienstag Früh an, nahm in den Königl. Gemächern des Bahnhofs das Frühstück ein und setzte die Reise zur Jagd nach Oberbünde fort.

* (Der Kaiser-Palast in Straßburg) soll nunmehr kräftig in Angriff genommen werden. Der von dem Architekten des bedeutenden Bauwerkes, Bau-Inspector Eggert, ausgearbeitete Entwurf hat, wie man hört, die Genehmigung des Kaisers gefunden und die erste Arbeitsverbindung, die Bau-Arbeiten für die Herstellung der Fundamente und des Kellergeschosses, hat in diesen Tagen bereits stattgefunden. Herr Eggert ist am 1. October c. von Berlin, wo er neben den Vorarbeiten für den Kaiser-Palast noch die Anarbeitung der Pläne für den Central-Bahnhof in Frankfurt a. M., welcher nach seinen Entwürfen ausgeführt wird, geleitet hatte, zum bleibenden Aufenthalt nach Straßburg übergesiedelt.

* (Ministerieller Spezialbescheid.) Nach einem Spezialbescheide des Ministers des Innern vom 19. Juni c. ist §. 46 der Gewerbeordnung dahin auszulegen, daß die Wittve eines Gewerbetreibenden während des Wittwenstandes das Gewerbe ihres verstorbenen Gemannes auf dessen Concession nicht nur durch einen qualificirten Stellvertreter, sondern auch in eigener Person betreiben darf, sofern sie den Anforderungen entspricht, welche nach §. 45 der Gewerbeordnung an den Stellvertreter zu stellen sind.

* (Militär-Consum-Verein.) In Bezug auf die fortschreitende Organisation des großen „Militär-Consum-Vereins“ oder, wie er sich selbst nennt, des „Militär-Vereins-Hauses“, verlauten noch folgende Einzelheiten. Es ist darnach bereits weit über eine halbe Million Mark in Antzweckungen von Offizieren gesammelt, und der Verein zählt schon über 12,000 Mitglieder, obgleich noch ein Drittel der Listen fehlt. Die notwendigen Betriebs-Localitäten werden dem Verein nicht überwiesen, sondern von ihm gemiethet, auch beabsichtigt man vorläufig lediglich militärische Gebrauchsartikel, also Militär-Effectenhände, nicht aber auch Lebensmittel u. in Entrepris zu nehmen. Man hat verbreitet, daß offizielle Staatshilfe für diesen Verein in Aussicht genommen sei, allein das trifft, wie man mittheilt, nicht zu, denn der Verein erblickt lediglich seine Existenzberechtigung darin, daß er sich gänzlich auf eigene Füße stellt. Man beabsichtigt, vorläufig in der Weise vorzugehen, daß man bei Militär-Effectenhändlern gegen gleich baare Bezahlung auf Grund von Verträgen zu billigeren Preisen arbeiten läßt. Die praktische Leitung des Vereins wird voraussichtlich Premier-Lieutenant v. Wedell übernehmen, der zu diesem Zweck seine militärische Thätigkeit eventuell aufgeben und aus den Mitteln des Vereins entschädigt werden würde. Verabschiedete und erfahrene Zahlmeister werden ihm als Beamte zur Seite stehen.

* (Das Reichsgericht) hat unlängst das Urtheil gefällt, daß das Dogma von der Unfehlbarkeit des Papstes eine „unbedingte Folge der ganzen kirchlichen Lehre“, seine Schwächung daher eine Beschimpfung der katholischen Kirche ist (R.-Str.-G.-B. S. 166).

* (Controle der Mineralwasser-Fabriken.) Das Reichs-Amt des Innern hat bei den Bundes-Regierungen die Frage angeregt, ob eine gesundheits-polizeiliche Controle der Einrichtungen und des Betriebes sowie der Fabricate der Mineralwasser-Fabriken wünschenswerth sei. Nach Vermuthungen in Fachkreisen haben vielfache Klagen über Beschaffenheit der künstlichen Selterswasser, namentlich in Berlin, sowie eine Eingabe des Vereins der deutschen Mineralwasser-Fabrikanten Anlaß zu jener Anregung gegeben. Genannte Fabrikanten wünschen ein Gesetz, wonach nur die Anwendung destillirten Wassers zur Herstellung künstlichen Mineralwassers erlaubt sein soll.

* (Von der spanisch-portugiesischen Grenze) meldet der Telegraph einen Bauernaufstand. 3000 Bauern aus der Gegend von Valencia am Flusse Miño in der nördlichen Provinz Bortuuals, haben sich erhoben; der Aufstand ist aber durch aufgebotenes Militär bereits wieder unterdrückt worden.

Vermischtes.

* (Luther-Feyer in Worms.) Die Proben für das am 30. October Nachmittags 4 Uhr zum ersten Male zur Feyer von Luther's 400jährigem Geburtstag zur Aufführung gelangene Festspiel von Hans Herrig finden seit drei Wochen statt, anfänglich als Leseproben unter der Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Bauer aus Mannheim, seit einigen Tagen als Spielproben auf der bereits hergestellten Bühne unter der Leitung des Herrn Dr. Bassermann aus Stuttgart, des Dirigirenden des Luther in den beiden ersten Aufführungen. Es herrscht eine sehr rege Nachfrage nach den Einlaßkarten und es ist somit wahrscheinlich, daß die Plätze, die sämmtlich numerirt sind, in kurzer Frist vergriffen sein werden. Plätze sind zu haben bei Herrn Jul. Stern in Worms. Der Preis eines Platzes im Schiff und auf den der Bühne gegenüberliegenden Emporen ist auf 5 M., der eines Platzes auf den seitlichen Emporen auf 3 M. festgesetzt.

— (Ueber den Selbstmord eines Offiziers) berichtet man aus Berlin, 16. October: „Unter wahrhaft tragischen Umständen hat in voriger Woche hieselbst ein Offizier der Spandauer Garnison seinem Leben ein Ende gemacht. Der Secunde-Lieutenant H. bes. in Spandau garnisontirenden Garde-Fuß-Artillerie-Bataillons, Sohn einer hochangesehenen Berliner Familie, hatte sich vor einiger Zeit verlobt. Seine Braut war ein blühendes, junges Mädchen, deren Eltern gleichfalls in Berlin anständig sind. Das junge Paar war wie für einander geschaffen, und so war denn Alles vorhanden, was geeignet wäre, ihm eine glückliche Zukunft zu bereiten: gegenseitige Liebe, Wohlstand, vor allen Dingen die rückhaltlose Einwilligung der beiderseitigen Familien. Schon war der Hochzeitstag angelegt und die Einladungen dazu ergangen, als plötzlich in der vorhergehenden Woche die Braut von einem Blutzug befallen wurde, welcher ihren unmittelbaren Tod zur Folge hatte. Diesen Schlag konnte der angegriffene des so nahen Glückes plötzlich einjam gewordene Bräutigam nicht erwinden. Er wurde von Stunde an still und einsilbig und fand an nichts Anderem mehr Gefallen, als in dem Aufsuchen des Grabhügels, der sein Liebes bedeckte. Eines Tages der vorigen Woche war er auch eben vom Kirchhofe in die Wohnung seiner Eltern zurückgekehrt und hatte sich, stiller als je, in sein Zimmer zurückgezogen. Kurze Zeit darauf fand man ihn dort als Leiche. Er hatte durch Gift seinem Leben ein Ende gemacht. Am vergangenen Freitag, Nachmittags 3 Uhr, fand die Beerdigung des Verbliebenen von der Leichenhalle des Sophienkirchhofes zu Berlin aus statt. Angesichts des erschütternden Falles hatte man von der strengen Form, wonach Militärpersonen auf dem Garnisonkirchhofe beerdigt werden müssen, abgesehen und dem Unglücklichen somit die Gelegenheit gegeben, wenigstens im Grabe mit seiner Auserwählten vereinigt zu sein. Beningleich dem Verstorbenen wegen der gewaltsamen Todesart auch die offiziellen militärischen Ehren verweigert worden, so waren doch seine Kameraden aus Spandau und Küstrin nahezu vollständig auf dem Friedhofe erschienen, um ihre Theilnahme zu bekunden und dem Dahingegangenen die letzte Ehre zu erweisen.“

* (Eine jubläenreiche Zeit.) Die Taubstummen- und Blindenanstalt zu Stockholm hat am 21. Mai c. ihr 75jähriges Jubiläum und die Wilhelms-Blindenanstalt in York am 25. Juli d. J. das 50jährige Jubiläum gefeiert. Es werden feierlich die Königl. Blindenschule zu Kopenhagen am 5. November das 25jährige und die älteste Blindenanstalt der Welt, das National-Institut für junge Blinde zu Paris, am 15. Juli nächsten Jahres das 100jährige Jubiläum.

— (Deutsches Waisenhaus.) In London wurde am Donnerstag der Grundstein zum deutschen Waisenhaus gelegt, welches im Jahre 1879 zum Andenken an die goldene Hochzeitsfeier des deutschen Kaiserpaars als „Kaiser Wilhelm-Stiftung“ gegründet worden ist. Die Grundsteinlegung erfolgte in Gegenwart des deutschen Botschafters, Grafen zu Münster, und einer zahlreichen distinguirten Gesellschaft. Frau Baronin Schroeder führte die ersten drei Hammerschläge.

— (Spielucht am englischen Hof.) Die Königin von England hat bereits oder wird demnächst ein privates „Memorandum“ erlassen, — schreibt Mr. Labouchere's „Truth“ — in welchem einige Persönlichkeiten, welche die Vergünstigung genießen, in gewissen königlichen Palästen zu wohnen, ermahnt werden, sich in ihrem Benehmen zu bessern und sich behauerlicher Ausschreitungen zu enthalten. Einige Vorfälle haben die überraschende Thatsache zur Kenntniß der Königin gebracht, daß in einem ihrer Paläste in geradezu ungläublicher Weise dem Hazardspiele getrieben werde. Durch die ungeheuren Summen, die gewonnen und verloren werden, entstand oft mehr als eine bloße Verlegenheit, und der Scandal erfuhr noch dadurch eine Erhöhung, daß selbst an Sonntagen, dann am Charfreitag und an anderen Tagen gespielt wurde, deren Heiligkeit gesetzlich vorgeschrieben ist.

— (Erdbeden.) Auf der Insel Chiots hat ein starkes, 8-10 Secunden dauerndes Erdbeben stattgefunden. Mehrere Häuser sind eingestürzt. Eine Anzahl Personen wurde verletzt. In Chios herrscht große Verwirrung. Das Erdbeben wurde auch in Syra, an den Dardanellen, in Smyrna und Abakl wahrgenommen. Abakl wurde erheblich beschädigt. Mehrere Personen sind umgekommen.

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten Zeitschriften. Abonnenten können an jedem Tage eintreten.

5529

H. Ebbecke's Buchhandlung, Kirchgasse 14.

Sämmtliche Glace-Handschuhe

für Damen und Herren, acht englische und andere geben wir ab

zu Einkaufspreisen.

Geschw. Brichta, 8 Webergasse 8.

8947

Zum Verkauf!

Es befinden sich bei mir auf Lager nachberzeichnete Mainzer und Stuttgarter, sowie guterhaltene, gebrauchte Möbel, als:

Feine Salon-Einrichtung, bestehend in Sopha, Sesseln, Stühlen, großem, schwarzem Pfeiler-Spiegel, Verticow, Salontisch, Damenschreibtisch, Etagère, Klavierstuhl, Nippstisch; prachtvolle Speisezimmer-Einrichtungen, eichen-geschnitzt (Renaissance-Styl), bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, Spiegel und Credenzstisch; hochelegante Schlafzimmer-Einrichtungen (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettenspiegel, 2 Nachttischchen), Plüsch-Garnituren, Phantasiesachen, Etagères, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Chaises-longues, Sopha's, Kleiderschränke, mehrere sehr große Geräthschränke, große Spiegel, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, 1 sehr großer Küchenschrank, 1 schönes Bett, Waschkommode und Spiegel in Mahagoniholz, 2 Nachttische, Bücherschränke, 1 schönes Mahagoni-Buffet, Kerzenlüster, nußbaum. Verticow's, Dienerschaftsbetten, Oberbetten, Kissen, Woll- und Seegras-Matraxen, eine große Schreibkommode, Cylinderbureau, schöne, gebrauchte Mahagoni-Schränke, Secretäre, Stühle aller Art u. u.

Empfehle bei dieser Gelegenheit mein Auktions-Geschäft, Abhalten von Auktionen, Taxationen, Uebernahme von ganzen Villen und Häusern, vollständigen Zimmer-Einrichtungen auf eigene Rechnung; auch Tausch gegen gebrauchte, guterhaltene Mobilien.

Ferd. Müller, Auctionator.

260

Herren-Hemden

nach Maß,
gute Arbeit, neueste Schnitte,
sowie

Damen- und Kinder-Wäsche

fertigt schnell und billigst an

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

5984

³/₄ Abonnement Sperrfische abzugeben Blumenstraße 3. 9136

Garnirte Hüte

in großer Auswahl nach den neuesten Modellen für Damen- und Kinder zu den billigsten Preisen.

8861

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Strumpf- & Rockwolle,

nur englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit, empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten

6091

W. Henzeroth, große Burgstraße 17.

Deutscher Hof.

Von heute an einen vorzüglichen Mittagstisch nach der Karte mit täglicher Abwechslung und reichhaltiger Auswahl.

Wilh. Bürstlein,
Restaurateur.

9003

Süßer Apfelwein.

Gasthaus „Der Neuen Post“,
11 Bahnhofstraße 11. 4199

„Zum Storchnest“.

Fortwährend süßer Apfelwein. 9833

Süßer Apfelmoss per Schoppen 11 Pfg.
6 Friedrichstraße 6. 259

Aechten Jamaica-Rum offerirt à Mt. 3,75 und
6 Mt. per Liter-Flasche
incl. Glas Peter Sigrist,
9009 Helenestraße 17, 1 Treppe hoch.

Zucker:

Ia Kölner Brod-Zucker per Pfund 42 Pf.,
im Anbruch 45 "
Ia rangirt. □-Zucker in Kisten von 50 Pfd. " 44 "
im Anbruch per " 46 "

Kaffee, trotz Aufschlag, zu den seitherigen billigen Preisen

empfehl't **Mart. Lemp,**
8977 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. Hülsenfrüchte in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pfd. Preisermäßigung (Wiederverkäufen Engros-Preis) empfehl't

8284 **J. C. Bürgener.**

Neue Hülsenfrüchte:

Erbsen ohne Schale per Pfund 22 Pf.
Erbsen mit Schale " " 18 "
Bohnen, weiße " " 18 "
Linsen per Pfund 30 und 24 "

Garantie für gutkochende Waare.

Bei Abnahme von 5 Pfund tritt Preisermäßigung ein.

empfehl't **Mart. Lemp,**
8979 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Großkörniger amerik. Caviar,

frisch, in mild gesalzener Waare, eingetroffen bei
8514 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Verschiedene Sorten Apfel und Birnen, darunter Borsdorfer, sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 70:2

Gute Epät-Rosenkartoffeln auf Hof Weisberg zu haben. 8206

Eine Traubenmühle (zum Fahren), noch nicht gebraucht, wird billig abgegeben im
9038 **Saalbau Lendle, Friedrichstraße 19.**

Ein noch wenig gebrauchter, dabei aber noch in gutem Zustand sich befindlicher Landauer wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub S. K. bef. die Exp. d. Bl. 8914

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Große Riesen-Maronen

per Pfund 30 Pfg.

empfehl't **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 8908**

Ital. Maronen,

schönste, dicke Frucht, empfehl't
8907 **E. Möbus, Taunusstrasse 25.**

Die Kartoffelhandlung

von **Adam Renner**, kleine Burgstraße 1, empfehl't sehr gute Winterkartoffeln, sämmtlich von außerhalb bezogen und im Sand gewachsen. Probe-Sendungen stehen stets gerne zu Diensten. **A. Renner, kl. Burgstraße 1. 8616**

I^a Speise-Kartoffeln (keine Urban)

per Kumpf Mt. — 17 Pf.
im Malter " 4.— "

bei **Mart. Lemp,**
8978 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Die Kartoffelhandlung von **Wilhelm Michel**, Beltrichstraße 17, empfehl't ächte **Sechshheimer** blaue und blaue-angige neßel gelben und **Mauskartoffeln** zu den billigsten Loospreisen frei ins Haus. 9080

Ein Waggon feinsten, **blauer Pfälzer Sandkartoffeln** lade bis **Freitag** an der Taunusbahn aus und liefere dieselben billigst und frei in's Haus. Proben zu haben in meinem Laden **Nichelsberg 9.**
9162 **Ferd. Alexi.**

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Beteiligungsliste liegt jetzt bei mir offen; Proben sind vorhanden. **Peter Siegrist, Helenestr. 17, 1 Tr. 8158**

Früh geschchnittene **Tafeltrauben** jeden Morgen zu haben im „**Schwarzen Bären**“.
8088

Gepflüchte Apfel per Kumpf 35 Pf.,
Birnen 45 "
täglich zu haben **Friedrichstraße 6.** 260

Alle Arten Obst, darunter feines **Tafel-Obst**, sowie gut gekochte **Lattwerge** zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 8279

Apfel de Kumpf 30 Pf. a. d. **Albrechtstr. 13 i. Hof r.** 8964

Apfel, gute, haltbare Sorten, und **Wiesenbirnen**, einige Malter, noch abzugeben in der **Gärtnerei** von **Zimmermann**, am neuen Friedhof. 9156

Apfel per Kumpf 30 Pf. zu haben **Steinstraße 23.** 8940

Birnen per Kumpf 45 Pf. **Friedrichstraße 6.** 259

Adlernstraße 33 sind **Küffe** per Hundert 20 Pf. und **Apfel** per Kumpf 30 und 35 Pf. zu haben. 8953

Schöne Tauben (Chalotten) sind billig zu verkaufen im **Holländischen Hof**,
Schillerplatz. 9100

Musverkauf

bei Frau Martini, Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich sämtliche Möbel ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch Deckbettlilien, Seegras- und Koffhaarmatratzen, Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen, Schreib- und Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, dito Nachtschränke, nussb. Bettstellen mit und ohne hohem Haupt 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salon- und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen geschmückt, Alles sehr schön und gut, Johann Spiegel mit Trumeaux und Marmor, kleine ovale Spiegel, Speisestühle in Eichen und Nussbaum, Barot-, Rohr- und Strohhühle, Holzstühle, 2 Ausziehtische, ovalrunde, viereckige Tische, Küchenschränke, Ausrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und Nussbaum, Büffelschränken, Verticows, Ripp-tischchen, Stummer Diener, Kleiderständer, Hand-tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Gar-nituren in Blüsch und Rips, 1 Sopha in Blüsch, 20 Sopha's und Sessel, Vorhänge und Teppiche. 5248

Möbel-Verkauf.

Eine reich geschmückte Schlafzimmer-Einrichtung, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle und ein Spiegel, ein Mahagoni-Buffet, ein- und zweithürige, Nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, feine französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Sopha's, Deckbetten und Kissen, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, ovale und viereckige Tische, Ausziehtische, Garnituren in Rips und Fantasiestoff, Stühle aller Art, Spiegel in den verschiedensten Größen, Verticows, Gallerieschränke, Secretäre, Küchenschränke u., Alles sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22. 7974 H. Markloff.

Die 8503

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehlen weiße und farbige Oefen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, hatte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Amerikanische Oefen.

Regulir-Füll-Oefen mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, ovale Säulen-Oefen, Koch-Oefen, sowie die so sehr beliebten Löhnhold's Patent-Oefen, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten Feuergeräthe, Kohlenkasten, Kohlen-eimer, Füller etc. etc. empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Friedrichstrasse 35. 6473

Oefen, Herde, Feuergeräthschaften } neuester
Tisch-, Hänge- und Wandlampen } Construction

werden billigst verkauft, ebenso ältere Vorräthe unter Fabrikpreisen abgegeben bei Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung, 4293 35 Kirchgasse 35.

Ein Wagen, Einpönnner, und ein Karren in gutem Zustande nebst Pferdegeschirr zu verkaufen. Näh. Exped. 8988

Das Frostiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 7163

Bernstein-Fußbodenlaß,

7634

sehr dauerhaft, gut bedeckend und rasch trocknend, sowie alle Farben, trocken und in Del abgerieben, billigt Goldgasse 8 im Hote rechts. Ph. Schäfer, Lüncher und Lackier.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anfertigen und Repariren aller in sein Fach einschlagender Artikel und bittet um geneigten Zuspruch.

F. Hager, Messerschmied und Schleifer, 8697 8 Goldgasse 8.



Kohlen



von den besten Bechen, gewaschene Ruß, magere, sowie Flamm-Würfelkohlen von Koblischeid, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, sowie Scheit- und Anzündholz liefert die Kohlenhandlung von

7168 K. Intra, Tannusstraße 53.

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität. In gew. Rußkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Sockfuchen und Schnellzunder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 6299

Kohlen,

stets frisch von den Bechen,

vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum empfiehlt billigst

7373

Eduard Cürten, 35 Kirchgasse 35.

I^a Ruhrkohlen I^a

besten Qualität, per Fahre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf., empfiehlt

7212

A. Eschbacher, Diebrich, Adolphstraße 10.

Bringe alle Arbeiten meines Geschäftes, sowie sämtliche Feuerungs-Anlagen bei guter Ausführung in empfehlende Erinnerung. Ich wohne Hellmündstraße 11. Auch werden Kirchgasse 47 Bestellungen angenommen.

8740

Wilh. Fritz, Maurermeister.

Die Diebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

1) In der Stadt, der Diebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mt., 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.
2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 1 Mt. mehr.

3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß 1 Mt. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Ede der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

Weißdornpflanzen bester Qualität für lebende Hecken (Einfriedigungen) zu haben bei

Gärtner Claudi, Wellrinthal. Musterproben stehen zu Diensten. Auch wird die Pflanzung der Hecken übernommen. D. O. 8670

Kinderhütchen

in Seide und Cachemire von 1 Mark anfangend bis zu den elegantesten empfiehlt

Louise Beisiegel, Kirchgasse 42.

Eine Partie zurückgesetzter Hütchen gebe weit unterm Preis ab. 8133

Kinder- Hemden, Höschen, Jäckchen, Röckchen, Häubchen, Kaputzen, Wickelschnüre, Schlawwer, Strümpfe, sowie **Kinderkleidchen** empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

8637 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Dampf-Etablissement

für
Färberei, Druckerei, Wascherei und Appretur
von **Wilh. Bischof,**

gr. Burgstrasse 10, Wiesbaden, Walramstrasse 8.

Färberei und Appretur für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Zimmer- und Decorations-Stoffe u.

Chemische Wascherei für unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts- und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände.

Färben und Waschen von Handschuhen, Straß- und Putzfedern.

Wache besonders darauf aufmerksam, daß ich in meinem neuen Hause **Walramstraße 8** einen Laden eröffnet habe und werden sämmtliche Gegenstände baselbst angenommen.

Auch bin ich durch meine neu verbesserte Färberei-Einrichtung in den Stand gesetzt, sämmtliche Gegenstände auf's Schönste herzustellen und in kurzer Zeit abzuliefern. 8061

Schuh- & Stiefel-Lager.

Größte Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Achtungsvoll

W. Wirth, 24 Kirchgasse 24,

2798 Eingang kleine Schwalbacherstraße.

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Auch werden Mäntel modernisirt.

4841 **G. Krauter, Damenschneider,** Michelsberg 8. 1. Stof.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider und Mäntel modernisirt. **Ph. Diefenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.** 8360

Eine nußbaumene Bettstelle mit Sprungrahmen billig zu verkaufen **Frankenstraße 9 im Hinterhaus.** 8965

Rothwein-Versteigerung

von **Franz Herber** in **Elville** am **Donnerstag** den **25. October** Vormittags **10 1/2 Uhr** im „**Hotel Belle-vue** in **Biebrich**;

20 halbe Stück, 22 Oehofte und 30 halbe Oehofte französische und italienische Rothweine.

Probetag: 19. October von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Weine lagern im Kollante in Biebrich und wird für deren Reinheit garantirt. 9063

Eine bis zwei Theilnehmerinnen aus guter Familie werden zu einem von **Frl. Balbo** geleiteten **Tanz-Cursus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8965

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 10

C. Langer,

Pianist und Klavierstimmer,

wohnt **kleine Kirchgasse 2.** 801

E. Glöckner,

Musiker und Klavierstimmer,

wohnt jetzt **Hirschgraben 5.** 758

Klavierstimmer

Gustav Schulze,

Kellerstraße 5, 2. Etage.

Bestellungen werden auch in dem **Pianoforte-Geschäft** des **Herrn Carl Wolf, Rheinstraße 17a,** entgegengenommen.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und einem mir wohlwollenden Publikum zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt

4 Faulbrunnenstraße 4

befindet. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich in eleganter Ausstattung nach Maas angefertigter **Herren-Kleider**; getragen werden aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, **Röcke** wendet zu realen Preisen.

Die neuesten Muster liegen stets zur Ansicht bereit.

Achtungsvoll **Philipp Metz,**

8972

Schneidermeister.

Geschäfts-Gröfnung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unterm **Heutigen Hellmündstraße 15** eine **Buchbinderei** eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch solide und preiswürdige Arbeit das mich beehrende Publikum zufriedeu zu stellen.

Achtungsvoll

A. Hiort.

9112

Rassenschrant, ein noch nicht gebrauchter, zu verkaufen **Karlstraße 15, 1.** 888

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 20. October Abends 8 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Saalbau Schirmer“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Restaurateur Stahl gegen Bezahlung von 1 Mk. 70 Pfg. für das Essen (Glas im Topf) bis längstens Freitag den 19. October Mittags 12 Uhr anzugehen.
Der Vorstand. 26

Stenographischer Unterrichts-Cursus.

Nach Uebereinkommen mit dem hiesigen Stenographen-Verein hat der unterzeichnete Vorstand einen stenographischen Unterrichts-Cursus eingerichtet, an dem eine beschränkte Zahl unserer Mitglieder gegen eine sehr geringe Vergütung Theil nehmen kann. Der Unterricht beginnt Montag den 22. October Abends 8 Uhr in der Gewerbeschule. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. 26

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendchriften und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Unterzeichnete, welche längere Jahre nur in größeren Geschäften arbeitete, empfiehlt sich in Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderobe nach neuester Mode. Preise werden billigt berechnet.

Auguste Achilles,

9061

Kirchgasse 7, 1. Stock.

Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche Hosen, Rock- und Westenstoffe. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

H. W. Butzbach Wwe.,

8472

große Burgstraße 3.

Aecht dänische Lederjoppen

mit Wollfutter.

Alleinverkauf bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

8175

Wiesbaden, Langgasse 31.

Eine Restpartie hochseiner 10- und 12-Pf.-Cigarren (Fehlfarben) werden, um damit zu räumen, per 100 Stück zu 6 und 7 Mark abgegeben.

7970

B. Cratz, Michelsberg 2.

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen zu verkaufen und zu vermieten. N. Wilhelmstraße 30. 5492

Magasin Espagnol,

Friedrichstraße 2.

Wir beehren uns zur Kenntniss unserer verehrten Abnehmer zu bringen, dass wir um einige Zeit unseren Total-Ausverkauf verlängern, um so unseren geschätzten Kunden Gelegenheit zu billigen

Weihnachts-Einkäufen

zu bieten.

Die Waaren, welche wir unseren Kunden 50% unter Preis anbieten, bestehen aus: Span. Spitzen für Kleider, Fichus, kleine und grosse Mantillen, Andalusische Spitzen, Echarpen, Foulards, Cravattes, seidene Kragen, Pelermens, seidene Fichus, barrege, gestrickt, seidene Filet-Echarpen, Rohseide, orientalische Tischdecken, Batist-Taschentücher, span. Beauxmen (letztere Nouveautés), gestickte Echarpen in Seide und Wolle, Echarpen und Fichus in Gaze, farbige Atlas etc. etc.

Eine ganz besonders grosse Auswahl spanische Spitzen können wir noch bieten und zwar besonders Nouveautés von ganzirten Spitzen, worin wir als besonders leistungsfähig bekannt sind.

Wir empfehlen nochmals unserer zahlreichen Kundschaft die Gelegenheit, Nouveautés mit 50% Rabatt-Einkauf zu benutzen.

Magasin Espagnol,

9001 Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.

H. Lissauer,

Lyon. Kgl. Hoflieferant, Berlin.

Specialität

für

8864

Sammet- & Seidenwaaren.

Woll- & Möbelstoffe, Jupons, Tücher etc.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Parterre. L. Herdt, Louisenstrasse 35, Parterre.

Specialität in Elsäßer Matten.

Neue Sendung der besten Elsäßer Möbelstoffe (Satins, Cretonnes, Molescins, Momies, Serges, Toiles à Voiles, Brévètes, Croissés u. s. w.), auch in Nesten nach Gewicht, in neuesten Mustern und großer Auswahl soeben eingetroffen im „Elsässer Zeugladen“ von

Rosina Perrot, Wiesbaden,

8012

1 Mühlgasse 1.

Prima Terneauxwolle

habe ich eine Partie rosa, grün und lila zurückgesetzt und offerire dieselbe zu

4 Mk. per Pfund, 10 Pfg. per Neuloth.

6092

W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

Ein feines Daunebett zu verk. Hermannstraße 8, 1. 9188

Pferdedecken! Pferdedecken!

empfehlen billigst in großer Auswahl

8319

Michael Baer, Markt.

Tabake

von **F. Calmus & Cie.** in Berlin stets vorrätig bei
7205 **A. F. Kniefell, Langgasse 45.**

Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin C

Geegründet



1837

Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, E. Moebus und Fräulein Marg. Wolff.** 62

! Obstbäume!

Zur Herbstpflanzung große Auswahl von guten, kräftigen **Hochstämmen**, in reifer Lage gezogen, reich bewurzelt, **Wirthschafts- und Tafelobst** in den besten Sorten von Aepfeln, Birnen, Kirschen, Reineclaude, Mirabellen, Zwetschen, Aprikosen, Pfirsichen; ebenso **Pyramiden, Cordons und Spaliere** jeder Art; große Auswahl von **Beerenobst, Bierbäumen, Biersträuchern, Coniferen, Schlingpflanzen und Rosen** aus unseren ausgedehnten Baumschulen.

Sorten- und Preisverzeichnisse gratis.

Wiesbaden, Parkstraße 34.

8524

A. Weber & Co.

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen u. **Levitte, Goldgasse 15.** 3138

Wolle wird geschlumpft Bahnstraße 15; dajelbst ist
Schafwolle vorrätig. 19472

Ein **Spiegel**, guterhaltener ca. 40 zu 60 Centimeter incl.
Rahme, zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe**
unter „**Spiegel**“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Fr. Deuster, Ofenseker und -Bücher, wohnt
Neugasse 22. 5786

Nechte Haarlemer Blumenzwiebeln

als: **Giacinthen, Tulpen, Crocus** u., empfehle in voll-
kommenster Qualität und reichster Auswahl zu den billigsten
Preisen. **Giacinthen**gläser in den verschiedensten Farben
und Sorten stets vorrätig. 9015

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Giacinthen in schönster Auswahl.
A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 9048

Zu verkaufen:

1 **Plüsch-Garnitur** in **Madegoni**, verschiedene **Kanapés**,
Nußbaum, Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
1 **Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-**
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig
15 Goldgasse 15. 8191



Eiserne Tragbalten in allen
Profilen und Längen auf Lager, **gußeiserne**
Säulen, gußeiserne Röhren für **Dach-**
kandel und Abtritte, Canalrahmen mit
Platten und Rüste, Sinkkasten, Dach-
fenster und Kaminthüren liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3. 223

Billig zu verkaufen: Zwei gut erhaltene **Kanapés**,
1 **Chaise-longue**, 2 **franz.**
Betten, 1 **Bettstelle** mit **Sprungrahme**, 3 **eiserne** **Gesindebetten**,
versch. Matratzen und **Strohjacke** **Schwalbacherstraße 37.** 7379

5 **Stück neue Kochherde** billig zu verkaufen
Wichelsberg 7. 2898



Pferd zu verkaufen

Louisenplatz 7 im Stall.

9114

Unterricht.

Latin, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis **Untersecunda** einbegriffen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den **Schultertemporalien** anzuwen-
denden Regeln, von einem **Philologen**. **Mittlere Preise.**
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 6888

Leçons de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Eine gebildete, junge **Engländerin** ertheilt guten **Unter-**
richt in ihrer **Muttersprache** oder liest vor. **Offerten** unter
H. L. 44 an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 6546

Italienisch wird von einem **Italiener** ertheilt. **Näheres**
bei den Herren **Feller & Ged.** 2388

Ein **Fräulein**, gepr. **Lehrerin**, wünscht **Privat- und Nach-**
hilfestunden zu ertheilen. **Mäß. Honorar.** **R. Exped.** 18762

Ein **musikalisch gebildetes Fräulein** ertheilt **gründlichen**
Clavier-Unterricht. **Mäßiges Honorar.** **Näheres** **Tannus-**
straße 9, eine Treppe hoch. 8915

Klavierunterricht ertheilt eine **erfahrene Lehrerin.** **Beste**
Empfehlungen. **Näheres** **Expedition.** 6561

Blumen-Malerei

in **Del** und **Aquarell.** **Naturstudien.** **Majolika- und**
Porzellan-Malerei u. **Anmeldungen** zum **Unterricht** täglich
von **10 bis 1 Uhr** **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Rochlitz,
frühere **Schülerin** von **M. Ludolff** (Berlin). 3784

Hoteliers und Private.

Für Festlichkeiten (Hochzeiten und Diners etc.) empfehlen sich
ordentliche, hiesige Kellerer. Näh. Steingasse 27, I. links. 8498

Stückfah und Halbstück-, sowie sonstige Fässer in großer
Auswahl Reingasse 3. 9144

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines Haus in der Karlstraße, nächst der Rheinstraße,
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9105

Villa mit prächtigem Garten Sonnenbergerstraße zu verkaufen.
Ch. Falke, Saalgasse 5. 8212

Villa mit prächtigem Garten, Sonnenbergerstraße, zu ver-
kaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8423
Rentable, schöne Häuser Rheinstraße, Adelhaidstraße, Adolphs-
allee zu verkaufen. Ch. Falke, Saalgasse 5. 8213

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 35. 1983

Geschäftshäuser in den besten Lagen zu verkaufen.
Ch. Falke, Saalgasse 5. 8214



Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus,
großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt,
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter
den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 17977

Haus, in feinsten Lage, zu verkaufen. Offerten abzugeben
bei C. Brühl, große Burgstraße 7. 8549

10 Minuten von Biebrich,

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines Land-
haus, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., nebst 1/2 Morgen
großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigen-
thümer W. Schmidt, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6801

Ein gangbares Victualien-Geschäft sofort zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7952

Ein kleines, gangbares Schuhgeschäft mit kleiner
Wohnung käuflich zu übernehmen gesucht. Offertexten unter
"Schuhgeschäft" an die Expedition d. Bl. erbeten. 9012

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (3/4 der Taxe)
auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub
N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

20,000 Mk. zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth
des betr. Grundstücks kaum übersteigend) sind zu cediren.
Uebnahme-Offerten unter 5% sub F. J. B. durch die
Expedition erbeten. 6245

30,000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh.
auf briefl. Anfragen unter Beifügung eines Stadtbuchaus-
zugs durch Aug. Kunz, Schwalbacherstraße 12. 7419

15,000 Mk. auf gute Nachhypothek anzul. Näh. Exp. 9018

12,000 Mark auf 1. Hypothek per 1. Januar 1884 aus-
zuleihen. Näheres Expedition. 8492

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. November wird von zwei ruhigen Personen in der
Lannus- oder Röderstraße oder deren nächster Nähe ein freund-
liches, unmöblirtes Zimmer auf längere Zeit zu mietzen gesucht.
Offerten unter F. K. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9097

Angebote:

Elisabethenstraße 17 möblirtes Zimmer zu vermietzen. 2194
Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblirtes Zimmer zu
vermietzen. 6612

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblirtes Zimmer
mit Pension zu vermietzen. 6588

Säfnergasse 10

ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf gleich
zu vermietzen. 9094

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirtes Zimmer mit Pension. 2451
Nerothal 4 elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermietzen. 423

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder
Zimmer zu vermietzen. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu
vermietzen. 19128

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit
oder ohne Pension. 4188

Bellritzstraße 6, 2 Treppen rechts, möblirtes Zimmer
auf so gleich zu vermietzen. 9188

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermietzen. Näh.
Hellmundstraße 1, eine St. h. 5854

Möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 16. 6089

Möblirt, abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Küche zu
vermietzen Elisabethenstraße 11. 8123

Gut möblirtes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension und
Pianino, an Damen zu vermietzen Mainzerstraße 46. 8410

Ein fein möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang
zu vermietzen Dranienstraße 22. 8789

Ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietzen
Dohheimerstraße 46, 2. Stock. 8918

Möblirtes Zimmer zu vermietzen Friedrichstraße 21, Part. 9178

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 21, 2 St. 9154

Möbl. Zimmer mit Pension z. v. Webergasse 44, 2 St. 9189

Eine gut möblirtes Wohnung ganz oder getheilt zu vermietzen
Duerstraße 1 II. 5749

Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44. 6486

Ein möblirtes Zimmer zu vermietzen Schulgasse 5, 1. St. 6834

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermietzen Bellritzstraße 39,
1. Etage links. 5694

Zwei möblirtes Parterre-Zimmer (Sonnenseite) zu vermietzen.
Näheres Bahnhofstraße 6 im Laden. 7946

Laden zu vermietzen Friedrichstraße 23. Näh. Markt 9. 8987

Zwei anständige, junge Leute erhalten schönes Logis Weber-
gasse 46, 2 Stiegen hoch. 9169

Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Expedition. 9078

Eltville a. Rh.

In schönster Lage, unmittelbar am Rhein, ist eine Parterre-
Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche etc. zu 300 Mk.
und eine solche von 8 Zimmern mit Balkon, Küche etc. zu
600 Mk. jährlich zu vermietzen; in demselben Hause mö-
blirtes Zimmer mit Pension. Näh. Exped. 7892

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

nahe dem Curhause. 8948

≡ Fremden-Pension. ≡

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebil-
deter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

Zurückgesetzt

eine **grosse Parthie Corsets**, worunter sich die feinsten französischen Façons in weiss, grau, schwarz und roth befinden, zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Die Waare ist vollständig fehlerfrei und sind es nur Sorten, die nicht mehr in allen Weiten vorräthig.

S. Winter,

8531

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
18509 **W. Münz,** Metzgergasse 30.

Im Feuer.

(22. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

VII.

„Jerta, Jerta, ich bin unsäglich glücklich, alle Zweifel sind von mir genommen, nun weiss ich, daß er mich liebt!“ mit diesem Ausrufe unter Lachen und Weinen hatte Else sich in die Arme der Freundin geworfen, als diese früh am nächsten Morgen das Haus des Schlächters Otto aufsuchte, um zu sehen, wie Else die Schreckensnacht bekommen sei.

Hätte Else Harnisch eine Wahl gehabt, so wäre Otto's Haus wahrscheinlich das letzte gewesen, in welchem sie mit der Base eine Zuflucht gesucht haben würde. Aber sie war doch von den plötzlich über sie hereinbrechenden Gemüthsbewegungen zu betäubt gewesen, um einen entschiedenen Widerstand leisten zu können, als Otto es für ganz selbstverständlich annahm, daß sie zu ihm komme und Hermann befehl, sie mit der Base in sein Haus zu führen. Ehe sie recht wusste, wie ihr geschehen, fand sie sich in den Vorrathszimmer und Gastzimmern des oberen Stodes untergebracht.

Es hatte sich doch möglich erwiesen, aus einigen Kammern des Hauses etwas zu retten, und so konnte Else in ihren eigenen Kleidern Jerta empfangen, die erstaunt zurücktrat. Statt einer Trostbedürftigen, die aufzurichten sie gekommen war, fand sie eine Glückselnde.

„Aber Else, Kind, ich verstehe Dich nicht, wie kannst Du glücklich sein?“ entgegnete sie zögernd.

„Soll ich jammern, weil das alte Haus niedergebrannt ist, das mein Vater in wenigen Monaten einzureißen gedachte?“ fragte Else dagegen.

„Und alle die Geräte, die durch Alter und Erinnerungen geheiligt sind, hat ebenfalls das Feuer zerstört,“ wandte Jerta vorwurfsvoll ein.

Else blickte zu Boden, eine Thräne stieg in ihrem Auge auf. „Der Verlust geht mir nahe, sehr nahe,“ sagte sie mit ersticker Stimme, „halte mich nicht für gefühllos, aber er wird ja so überreich aufgewogen durch die Gewissheit, daß er mich liebt. Jetzt hat er mir den Beweis geliefert, nach dem ich mich sehnte.“

Jerta erschrad. „Veruse nicht die wohlbekannte Schaar!“ Klang es in ihrem Herzen. Else sprach aus, womit sie sich schon seit Stunden gequält und gemartert hatte. Wie furchtbar war der Zufall ihrer Mahnung an Fritz zu Hilfe gekommen. Sie kam sich vor, als habe sie das Furchtbare heraufbeschworen und die Freundin in Lebensgefahr gebracht.

„Else,“ sagte sie, deren Hand ergreifend wie abbitend, „welche entsetzliche Angst mußt Du ausgestanden haben!“

„Ein Augenblick gelebt im Paradiese, wird nicht zu theuer mit dem Tod gebüßt!“ rief Else schwärmerisch. „Jerta, was ist Todesangst, was Feuerqual gegen die Seligkeit, von seinen Armen

aus den Flammen getragen zu werden. Wäre in jenem Augenblicke das brennende Dach auf uns herabgestürzt und hätte uns zusammen in das Bluthengrab gerissen, ich wäre gestorben im Genuße höchsten Glückes.“

„Else, Else, Du bist außer Dir,“ mahnte die Base, die Freundin.

„Sei ruhig,“ lächelte das junge Mädchen lidenstern, „dem Fluge in den Himmel schon wieder auf die Erde zurück, es ist ja jetzt so schön hier. Fritz ist mein, ich bin sein, nichts vermag uns mehr zu trennen.“

„Du hast ihn noch nicht wiedergesehen?“

„Nein,“ sagte Else, „und es wird ihm auch nicht ganz leicht werden, zu mir zu bringen, Cerberus Otto wird ihm den Eingang schwerlich gestatten. Aber was thut das. Er kann mein Glück um ein paar Stunden verzögern, zu rauben vermag er es mir nicht. Heute Abend kommt mein Vater, Hermann hat bereits nach ihm telegraphirt, dann bin ich frei.“

„Und was sagt Hermann?“

Else zuckte die Achseln. „Er kennt sein Schicksal; hat er sich je Hoffnungen auf mich gemacht —“

„Du selbst hast sie ihm gemacht,“ unterbrach sie Jerta. „Du, Else, es ist nicht recht von Dir, daß Du mit diesem goldenen Herzen Dein Spiel getrieben hast.“

„Habe ich das?“ fragte Else verwundert, „war ich je anders zu Hermann als eine Schwester zum Bruder?“

„In Deinem Sinne vielleicht nicht, aber er nahm es anders, und —“

„Jetzt aber weiss er, wie es um mich steht, ich habe ihm nichts verhehlt.“

„Nun?“

„Er ist so wunderbar, so scheu. Wüsste ich nicht, daß er keine Fliege zu tödten vermag, ich dachte, er hätte etwas auf dem Gewissen, so seltsam blickt er mich an.“

„Else, Else, ob nicht das böse Gewissen eher aus Dir herausguckt, wenn Du Hermann ansiehst?“ fragte Jerta, mit dem Finger drohend.

Als sie beim Fortgehen mit Hermann im Hausflur zusammentraf, mußte sie sich eingestehen, daß Elsen's Bemerkung etwas Nichtiges habe. Der junge Lehrer sah aus, als sei er in der einen Nacht um viele Jahre älter geworden. Die blauen Augen lagen tief in den Höhlen, die Hand, welche er zögernd in die von ihr dargereichte legte, war feucht und kalt. Als sie die Frage an ihn richtete, ob er nichts über die Entstehung des Feuers gehört habe, zuckte er zusammen und machte sich, ohne darauf zu antworten, unter dem Vorgeben von ihr los, es sei hohe Zeit für ihn, in die Schule zu gehen.

„Armer, armer Freund,“ flüsterte sie im Fortgehen, und ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. „Wenn sich die Leute doch herum-drehen wollten, sagte immer Tante Minna,“ fuhr sie in bitterer Selbstironie fort. „Da kommt Einer, der schaut anders aus.“

Der letzte Satz des Selbstgesprächs bezog sich auf Fritz Behnede, der den Hut schwenkend mit der Miene des Siegers an ihr vorüber dem Hause des Schlächters zuschritt. Als Sieger erzwang er auch den Zutritt zu Else, indem er Otto, der sich ihm in den Weg stellen wollte, lachend beiseite schob und sagte, er solle es nicht erst auf einen Kampf antommen lassen, die ganze Stadt würde sich gegen ihn erheben, wenn er dem Retter verwehren wolle, sich den Dank von der Geretteten zu holen.

„Hole ihn Dir denn!“ murmelte Otto, mit der geballten Faust ihm nachdrohend, „ich werde Euch dennoch die Suppe versalzen.“

Fritz hörte ihn nicht und würde, selbst wäre dies der Fall gewesen, der Drohung sehr wenig Beachtung geschenkt haben. Er flog die Treppe hinauf, klopfte mit sicherer Hand an die Thür des Zimmers, das Else bewohnte, öffnete, ohne noch das Herein abzuwarten, und in der nächsten Minute lag die Geliebte in seinen sich ihr entgegenbreitenden Armen.

„Else!“ „Fritz!“ lange vermochte keines von Beiden ein anderes Wort hervorzubringen. Nicht nur das zarte Mädchen, sondern auch der feste, zuversichtliche, junge Mann war tief erschüttert und von einer eigenthümlichen Weichheit und Jaghaftigkeit.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 7. bis 13. October unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Emil Müller von hier	33,8	35,2	8
2) Christian Zimmermann von Weidenstadt	28,9	33,6	14
3) Peter Dauber von Auringen	33	36,6	10
4) Samuel Horschheimer von hier	31,6	35,6	10
5) Philippine Freund von Dohheim	32	36,4	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, 15. October 1883. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) Ein goldenes Medaillon mit einer Photographie, 2) zwei grüne Lampenschirme, 3) eine goldene Brosche, 4) ein Packet, enthaltend Briefpapier und zwei Spiellarten, 5) ein Schulranzen, gez. A. H., 6) ein kleines Taschenmesser mit weißer Schale, 7) ein schwarzer Glatz-Handschuh. **Verloren:** 1) Ein Vortragheft, 2) ein silbernes Gliederarmband, 3) ein schwarzseidenes Kopftuch, 4) ein Wagenschild mit dem Namen „Peter Michel“, 5) eine schwarzleberne Briefftasche mit Inhalt, 6) ein Visitenkartentäschchen mit 50 Mt. Inhalt, 7) ein Taschenmesser mit Korkzieher und drei Klingen, 8) eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, 9) ein Portemonnaie mit 10 Mt. Inhalt, 10) ein dergleichen mit 11 Mt. Inhalt, 11) eine gestickte Lampenunterlage, 12) ein schwarzes Portemonnaie mit 4—5 Mt. Inhalt, 13) ein gelbes Portemonnaie mit 3 Mt. 20 Bfg. Inhalt. **Entlaufen:** Ein braun und weißer Hühnerhund.
Wiesbaden, 15. October 1883. Der Kgl. Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am **11. d. Mts.** auf dem Rebrichtlagerplatz hinter der Gasfabrik abgehaltene Versteigerung von Haus- und Straßentebricht und Knochen hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Für Papier und Lumpen ist die Versteigerung nicht genehmigt.
Wiesbaden, 16. October 1883. Die Bürgermeisterei.

Versteigerung.

Die Anfuhr von ca. 300 Cbm. Stücksteinen in 3 Loosen à 100 Cbm. vom Vagerplatz am ehemaligen Polizeigefängnisse am Marktplace nach der Schlachthausstraße soll versteigert werden. Der Termin ist auf **Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.
Wiesbaden, den 16. October 1883. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Die größere Kirchengemeinde-Vertretung

lade ich Namens des Kirchenvorstandes auf **Donnerstag den 18. October Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Rathhausaal ergebenst ein.
Tagesordnung: 1) Commissionsbericht über den Besund der 1881/82er Rechnung; 2) Lutherfeier.
A. Ohly, Conf.-Rath.

Notizen.

Heute Donnerstag den 18. October, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schützen-Joppen, Stoffresten, Pferde- und Bügelbeden, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Corsetten, Kragen, Strümpfen, Hemden, Weiß- und Wollwaren etc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Stroh- und Rohrstäbte werden gut geflochten bei **L. Rohde, Friedrichstraße 28, 1312**

Religiöser Vortrag

heute **Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr** im „**Holländischen Hof**“ (Schillerplatz 1), wozu freundlichst einladet **G. Täubner.**

9203 ——— Zutritt frei. ———

Journal-Lesezirkel.

Abonnement zu jeder Zeit pro Quartal 3 Mt., 4 Mt. 25 Bfg. und 5 Mt.

Leihbibliothek.

Abonnement pro Quartal 2 Mt. 50 Bfg., monatlich 1 Mt. Außer Abonnement pro Band per Tag 5 Bfg.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 32.



„Zur guten Quelle“

3 Kirchgasse 3. Heute **Wetzelsuppe**, Morgens **Quellfleisch**. Dabei empfehle ich ein ausgezeichnetes **Glas Bier** aus der Brauerei „**Zum Hopfengarten**“ in **Aischaffenburg**.
9218 **W. Höhn.**

Astrachan-Caviar und geräucherten Aal

in frischer Sendung empfiehlt **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, lange Zeit in Paris als Zuschneiderin thätig, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Keroststraße 1, 2 Treppen hoch.** 7306
Wir gratuliren unserem lieben Papa **K. Adami** recht herzlich zum Geburtstag. Seine drei Söhne **K. H. A.**

Gell Schwager, do guckste. 9216

Ein großer **Pfeilerspiegel** für **60 Mark** zu verkaufen **Wellrichstraße 27, I.** 9194

2/4 nummerirtes **Parterre** abzugeben. Näheres **Taunusstraße 25, III.** 9197

1/4 oder 1/2 **Maister trockenes Buchen-Scheitholz** ist zu verkaufen **Steingasse 2, 3. St.** 7597

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Fräulein**, im **Zuschneiden** und **Kleidermachen** erfahren und der **englischen Sprache mächtig**, wünscht in ein **feines Damen-Confections-Geschäft** — zunächst als **Volontärin** — einzutreten, in welchem sie Aussicht auf dauernde Anstellung als **Zuschneiderin** oder **Directrice** hat. Offerten unter **M. 19** an die Expedition dieses Blattes erbeten.
9154

Eine **Büglerin** sucht einige Tage Beschäftigung im **Bügeln**.
Näh. **Ablersstraße 30, Bordenhaus.** 9227

Eine fleißige, reinliche Frau sucht Monatsstelle; auch wird Nähen, Flicken und Stricken gut besorgt. Näheres Ellenbogengasse 7, 3 Treppen hoch. 8944
Eine Büglerin sucht Stelle in einem Bügelgeschäft oder in einer kleinen Familie. Näheres Nicolastraße 5, Seitenbau, zwei Treppen hoch. 9221
Ein feineres Zimmermädchen mit guten Empfehlungen und in jeder Beziehung perfect, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 51, Barriere rechts. 9011

Eine bejahrte, ausgezeichnet empfohlene Köchin sucht Stellung, eventuell auch auf dem Lande, wenn dort junge Mädchen in der höheren Kochkunst anzulernen sind. Näheres in Wiesbaden Wilhelmstraße 38, 2 St. 9205

Ein feines Mädchen, in Hand-, sowie in Zimmerarbeiten sehr bewandert, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Röderstraße 23, Frontspitze. 9152

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Näheres Adolfsstraße 3, Hinterhaus. 9234

Ein gelehrtes Mädchen mit 2- und 3-jährigen guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 9219

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Jungfer, Bönne oder auch als feineres Zimmermädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 1, Barriere. 9236

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 11, Hinterhaus, Dachlogis. 9210

Ein Mädchen, welches nähen und perfekt bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten bei größeren Kindern. Näheres in „Paulinenstift“. 9208

Für ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wird Stelle zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9213

Eine gebildete Frau, in guter Küche erfahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Haushälterin. Näh. in der Expedition d. Bl. 9233

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle für alle häusliche Arbeiten. Näheres Louisestraße 33, 2 Stiegen hoch. 9229

Ein reines Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulberg 6. 9242

Ein junges Mädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Hochstraße 30. 9241

Ein b. Zimmermädchen, bewandert in Haus- und Handarbeit, sucht sogleich Stelle. Näh. Steingasse 20 bei Maybach. 8254

Ein ordentliches, treues Mädchen sucht Stelle sogleich oder zum 1. November. Näheres Weißstraße 17, 2. Etage. 9261

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im elterlichen Colonial- und Eisenwaaren-Geschäfte thätig war, sucht Stellung als Volontair in einem größeren Manufacturwaaren-Detailgeschäfte in Wiesbaden, um sich Kenntnisse in dieser Branche zu erwerben. Näheres Expedition. 8986

Ein alleinstehender Mann, der durch Unglück die linke Hand verlor, sucht Stelle auf einem Bureau; auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Näh. Exped. 9101

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Ausläufer o. ähnliche Beschäftigung. N. Heinenstraße 20. 8969

Züchtige Maschinenführerinnen finden dauernde Beschäftigung bei (D. F. 14505) S. Wolf, Schuhfabrik, Mainz. 320

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 14 im 1. Stod. 8449

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Neugasse 14. 9184

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stod. 9200

Gesucht für eine deutsche Familie in Südamerika (Argentinien) eine perfecte Köchin, welche auch Etwas vom Backen versteht. Dieselbe hat nur zu kochen und erhält eine Hilfe für die Küche. Engagement 3 Jahre, Lohn 300, 400 und 500 M. nebst freier Reise, welche in Begleitung sofort angetreten werden kann. Näheres Wellstraße 11, eine Treppe hoch. 9084

Ein braves Dienstmädchen gesucht von Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 9158

Ein braves, katholisches Mädchen, das selbstständig kochen kann, auf's Land gesucht. Näheres bei C. Manker, Marktstraße. 9116

Für Hausarbeit und Küche ein braves, gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht. Zu melden Bahnhofstraße 6 im Hofe rechts im Comptoir von F. & G. Adrian. 8973

Gesucht Mädchen, welche bgl. Fr. L. u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, H. hstraße 6. 19053

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 8281

Ein Küchenmädchen und ein Zimmermädchen sofort gesucht im „Europäischen Hof“ zu Viebrich. 8710

Ein braves, junges Dienstmädchen ges. Michelsberg 9a. 9202

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird auf gleich gesucht. Näheres Wellrißstraße 17. 9206

Zu drei Kindern wird zum 1. November ein anständiges Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und dem ein sanftes, freundliches Wesen eigen ist; dasselbe muß auch nähen und bügeln können und Hausarbeit übernehmen. Nur solche, die gute mehrjährige Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 9199

Mädchen gesucht in Viebrich, Mainzerstraße 9. 9195

Ein anständiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, findet zum 1. November gute Stellung verlängerte Parkstraße 1 („Autamm“). 9215

Sofort ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Louisestraße 43, Barriere. 9237

Ein kräftiges, sauberes Zimmermädchen gesucht Kapellenstraße 16, Bel-Étage. Näh von 10—12 Uhr Vormittags. 9255

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Hirschgraben 26. 9260

Gesucht zum 23. October oder 1. November ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann, Adolphsberg 3. 8314

Zum Verkauf von Cigarren ein tüchtiger, junger Mann gesucht. Offerten schriftlich erbeten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9147

Tüchtige Rodarbeiter gesucht Lannstraße 9. 9120

Schlosser und Spengler, auf Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei Nic. Kölsch. 7894

Ein tüchtiger Tapezirer-Gehülfe sofort gesucht bei E. Heerlein, Faulbrunnenstraße 3. 8529

Für Schuhmacher. Ein guter Arbeiter, der etwas vom Zuschneiden versteht, wird gesucht Louisestraße 16. 9246

Gute Möbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 9117

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht von Karl Bender, Karlstraße 4. 9196

Ein gewisser Offiziersbursche findet Stellung als Hausbursche. Anmeldungen mit Zeugnissen Humboldtstraße 12. 9245

Ein tüchtiger Schweizer in den Rheingau gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9243

In Villa Maria auf der Adolphshöhe werden Trauben abgegeben. 9204

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Hiermit machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergeßlichen Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Friedrich Horcher,

heute in seinem 24. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Christian Horcher.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. October Nachmittags 4 Uhr statt.

Schierstein, den 17. October 1883. 9239

Dankagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste meiner Frau und sie zur letzten Ruhe geleitet haben, meinen tiefgefühlten Dank.

8813

Joseph Berz, Bildhauer.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner unvergeßlichen Schwester,

Amalie Rhodius,

für die reiche Blumenpende, sowie Allen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich meinen innigstgefühlten Dank.

Die trauernde Schwester:

9029

Julie Rhodius.

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Johanna,

zu Theil wurde, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Ulrich und die reichen Blumenpenden unseren herzlichsten Dank.

Wierstadt, den 16. October 1883.

Conrad Seulberger IV.

9230

nebst Frau und Kinder.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. October.

Geboren: Am 16. Oct., dem Kaufmann Eduard Huth e. S. N. Maximilian Friedrich. — Am 14. Oct., dem Hilfsbahnwärter Christoph Schmidt e. L. N. Ida Christine Johanna Barbara. — Am 14. Oct., dem Tagelöhner Jacob Heidecker e. S. N. August Georg. — Am 12. Oct., dem Pflanzbesitzer Philipp Hahn e. L. N. Margarethe Auguste.

Aufgehoben: Der Sattler Johann Gmbd von Bicker, N. Hochheim, wohnh. daselbst, und Josephine Helene Schepers von Hülthelm,

Kreises Büren in Bessalen, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Heinrich Schön von hier, wohnh. dahier, und Karoline Frensch von Langenhahn, N. Marienberg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 16. Oct., der Färbergehilfe Johann Becker von Erbach, N. Jbheim, wohnh. dahier, und Anna Katharine Graulich von Bierschlag, N. Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Oct., der verwitwete Königl. Real-Gymnasial-Director a. D. Professor Jacob August Edenau, alt 79 J. 6 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. October 1883.)

Adler:

Trier, Kfm., Frankfurt.
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.
Sanzenbacher, Kfm., Paris.
Mengelbier, Fabrikbes., Aachen.
Brück, Kfm., Leipzig.
Kryzynski, Kfm., Fraureuth.
Philippson, Kfm., Köln.
Schmitz, 2 Kfite, Köln.
Westerhold, Kfm., Köln.
Bärenfänger, Kfm., Köln.
Bauer, Kfm., Hanau.
Kisselstein, Kfm., Aachen.
Galling, Gutsb. m. Fr., Caymen.

Bären:

Schleussner, Capitän, Hamburg.

Zwei Bücke:

Wesemann, Ingen., Magdeburg.

Hotel Dahlheim:

Mosgau, Rent. m. Fam., Berlin.

Einhorn:

Grainer, Kfm., Offenbach.
Stendebach, Kfm., Ems.
Fischer, Kfm., Lippspringe.
Günzel, Kfm., Bonn.
Bragard, Kfm., Köln.
Fleischhacker, Kfm., Karlsruhe.
Rohden, Dr. m. Fr., Lippspringe.
Wertz, Kfm., Kaufbeuren.
Gutmann, Kfm., Stuttgart.
Raab, Kfm., Weissenheim.
Belau, Ingen. m. Fr., Frankfurt.
Lehmann, Kfm., Mühlhausen.
Litzinger, Kfm., Erbach.

Eisenbahn-Hotel:

Eichler, Inspector, Kassel.

Europäischer Hof:

Seller, Kfm., Magdeburg.

Grüner Wald:

Herz, Kfm., Köln.
Hoenecke, Kfm., Kiel.
Bernstein, Kfm., Köln.
Schlutter, m. Fam., Düsseldorf.
Meyer, Kfm., St. Goarshausen.

Vier Jahreszeiten:

Williger, New-York.

Baron v. Rekowski, Hauptm. a. D., Berlin.

Wagenknecht, m. Bd., Montevideo.

v. Eicken, m. Fr., Mülheim.

Goldene Kette:

Wild, Fr. Dr., Kassel.

Lehmann, Agent, Mühlhausen.

Müller, Fr., Gotha.

Nassauer Hof:

Waeckwitz, m. Fr., Holland.

Curanatal Nerothal:

v. Schirp, Justizrath, Metz.

Nonnenhof:

Bodmer, Kfm., Lyon.

Beuchling, Kfm., Heilbronn.

Jöhlinger, Kfm., Wiesloch.

Sommer, Kfm., Köln.

Kriegelstein, Kfm., Kreuznach.

Hotel du Nord:

Bachofen v. Echt, Brauereibes. m. Fam., Wien.

Bosch, Fr., Wien.

Rheinstein:

degli Albizi, Marquis, Petersburg.

Lenkersheimer, Nürnberg.

Rhein-Hotel:

v. Schönberg, Rittergutsbes., Mecklenburg.

Miller, Oberst m. Fr., Clifton.

Herzog, Schlangensbad.

Govers, Rechtsanw. m. Fr., London.

v. Bunsing, Offizier, Kassel.

v. Bunsing, Stud., Petersburg.

Gerson, Kfm., Stuttgart.

Abner, m. Fr., New-York.

Perry, m. Fr., London.

Rose:

v. Bujak-Ramberg, Rittergutsbes., Ramberg.

v. Bujak-Ramberg, geb. v. Sperber, Fr., Ramberg.

Rüppell, Reg.- u. Baurath, Köln.

Strick, Finanzrath, Dresden.

Neuhauer, Eisenb.-Direct., Berlin.

Russischer Hof:

Noeggerath, Dr. m. Fam. u. Bd., New-York.

Cooson, Fr., England.

Schützenhof:

Bergas, Fr. m. Sohn, Posen.

Voigt, Prediger, Offenbach.

Weisser Schwan:

Ring, Fr., Christiania.

Aubert, Fr., Christiania.

Holmström, Stockholm.

Spiegel:

v. Hofmann, 2 Rent., Wien.

Stern:

Marcus, Fr. Rent., New-York.

Marcus, Fr. Rent., New-York.

Primavessi, Fr., Frankfurt.

Taanus-Hotel:

Redlich, Eisenb.-Direct.-Präsident m. Fr., Boppard.

Bischoff, Directionsrath, Wien.

Funk, Oberbaurath u. Geh. Reg.-Rath, Köln.

Buresch, Geh. Oberbaurath, Kiel.

Wöhler, Eisenb.-Dir., Strassburg.

Litemann, Dr., Berlin.

Dreier, Kfm., Bremen.

Küntzel, Kfm., Leipzig.

Kämmerer, Gutsbes., Berlin.

Hotel Triathaner:

Sachs, Frankfurt.

v. Westenhausen, Hptm., Spandau.

Streicher, Kfm., Diez.

May, Kfm., Diez.

Hotel Vogel:

Brenner, Kfm. m. Fam., Basel.

Frank, Kfm., Trier.

Kalbhenn, Kfm., Lohne.

In Privathäusern:

Friedrichstrasse 2:

Stiernholm, Fr. Gener. m. Töcht., Kopenhagen.

Leberberg 1:

v. Oppenheim, Baron Refer., Köln.

Armen-Augenheilstanstalt:

Schworm, Friedrich, Gaugreweiler.

Zink, Conrad, Ilbersheim.

Müller, Philipp, Aumenau.

Ernst, Wilhelm, Holzhausen.

Krämer, Caroline, Bidingen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die Journalisten“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6^{3/4} und Abends 4^{1/2} Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 16. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752,3	748,6	748,1	749,7
Thermometer (Celsius)	8,4	17,0	12,2	12,5
Luftspannung (Millimeter)	8,0	9,7	10,6	9,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	68	100	88
Windrichtung u. Windstärke	N. S. S.W.	S. S.W.	S.W.	—
W. S. S.W.	Stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	27,5	—

Abends starker Regenschauer mit heftigen Böen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 16. October 1883.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam 168,50 bz.	
Dutaten	9 „ 70 S. u. f.	London 20,405—400 bz.	
20 Fres.-Stücke	16 „ 16—20	Paris 80,80 bz.	
Sovereigns	20 „ 32—36	Wien 169,70 bz.	
Imperiales	16 „ 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold	4 „ 18—22	Reichsbank-Disconto 4%.	

Zur Reform der Actiengesetze.*

„Das seit den siegreichen Feldzügen gestärkte politische Leben, die politische und zugleich wirtschaftliche Einigung Deutschlands zu einem organischen Ganzen, das dadurch erweckte Gefühl größerer Sicherheit und die freier gewordene Bewegung hatten dem wirtschaftlichen Leben einen mächtigen Aufschwung gegeben. Eine Aera lohnenden Verdienstes war eröffnet. Auch führte wohl das gleichzeitige Darniederlegen von Handel und Industrie in Frankreich unmittelbar nach dem französischen Kriege dem deutschen Handel und der deutschen Industrie Bestellungen vom Auslande in nicht erwartetem Umfange zu. Der gesteigerten Nachfrage folgte eine rasche Preissteigerung, welche wiederum eine Steigerung der Production hervorrief. Ueberall trat das Bedürfnis nach Erweiterung und Gründung industrieller Anlagen ein und, hiermit Hand in Hand, nach der Errichtung von Banken, welche ihnen die nöthigen Capitalien zuführten. Erzielte Gewinne ließen die Vertheilung hoher Dividenden zu, und in ausgiebigster Weise wurde Credit gewährt. Eine tiefgehende Hausbewegung zog die Strömung der ohnehin flüssig gewordenen und durch die französische Kriegskosten-Entschädigung vermehrten Capitalien auf den Aktienmarkt, und je mehr diese Strömung anwuchs, desto stürmischer wurde die Hausse. Daß Production und Speculation hierbei jedes Maß überschritten haben, welches hätte beobachtet werden müssen, bedarf nach Darlegung der statistischen

* Nachdruck verboten.

Ergebnisse kaum der besonderen Ausführung. Es wurde gearädet, ohne Rücksicht darauf, ob ein Bedürfnis für das Unternehmen vorlag. An die Stelle einer Vereinigung von Personen, welche an dem Gegenstand und Gelingen des Unternehmens interessirt, in diesem die Anlage ihrer Capitalien und für dasselbe die Betheiligung anderer Capitalisten suchten, traten sodann Syndicate, welche zur Bildung von Actien-Gesellschaften irgend ein und möglichst unbestimmt bezeichnetes Unternehmen suchten, um Aktien als Börsewaare zu schaffen und zu verkaufen. Das Grundcapital wurde nicht nach dem Zwecke des Unternehmens, sondern nach der augenblicklichen Aufnahmefähigkeit des Geldmarktes bemessen. Mit dieser Ausdehnung über die Grenzen des Unternehmens hinaus wetteiferte die Production der industriellen Werthe. Mit dem Augenblick aber, in welchem zufolge der Ueberproduction der Markt nur noch Waaren, aber keine Käufer mehr bot, wurde der Rückgang der Actien-Unternehmungen ein allgemeiner. Um sich zu erhalten, arbeiteten die Gesellschaften unter den Kostenpreisen und warfen, in der Concurrenz mit einander, die Preise noch tiefer. Dadurch entwerthete der Besitz der Gesellschaften immer mehr und die stets gewisser werdende Unmöglichkeit, Dividenden zu zahlen, führte zur Entwerthung der Actien, wo nicht zum völligen Untergange der Gesellschaft.“

Treffender konnte der Gesekentwurf, betreffend die Commandit-Gesellschaften auf Actien und Actien-Gesellschaften, welcher dem Bundesrath zugegangen ist, wohl kaum begründet werden. Seit langer Zeit wird die Nothwendigkeit einer Reform der Actien-Gesetzgebung einmüthig anerkannt, und nur die Furcht vor Benachtheiligungen des wirtschaftlichen Lebens hat von gesetzlichen Maßregeln zur Beseitigung der bisherigen Uebelstände abgehalten.

Die Periode des Actienschwindels hat bald nach der Novelle vom 11. Juni 1870, welche die Gründung von Actien-Gesellschaften erleichterte, indem sie die bis dahin im deutschen Handels-Gesetzbuch vorgesehene staatliche Genehmigung beseitigte, begonnen. Die Begründung des vorgelegten Entwurfs weist ziffermäßig nach, daß das Actienwesen seit dieser Novelle in eine durchaus ungesunde Entwicklung gerathen ist. Bis zum Jahre 1871 gab es in Preußen im Ganzen nur 203 Actien-Gesellschaften mit einem Grundcapital von zusammen 2,192,156,494 M. (also durchschnittlich für jede Gesellschaft 10,798,800 M.), im Jahre 1871 entstanden allein 203, im Jahre 1872 sogar 478 und 1873 noch 162 Actien-Gesellschaften, also in diesen drei Jahren 843. Das Grundcapital derselben betrug zusammen 2,484,572,128 M., also durchschnittlich kam von diesen 843 neuen Actien-Gesellschaften auf eine nur ein Grundcapital von 2,942,654 M.

Was nun die angestrebte Reform betrifft, so wird dieselbe keineswegs auf die Wiedereinführung der staatlichen Genehmigung und Aufsicht, wie sie vor 1870 bestand, zurückgreifen, vielmehr unter Beibehaltung des Prinzips der Novelle von 1870, sich lediglich auf eine Verschärfung der Normativ-Bestimmungen und der Controle, wie auf eine Verschärfung der civil- und strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Gründer erstrecken.

Die Befürworter des Vorschlags der Wiedereinführung des Prinzips staatlicher Genehmigung und Aufsicht, wie es bis zum Jahre 1870 bestanden, übersehen vollständig, daß die Missethände im Actienwesen keineswegs mit der Aufhebung des früheren Prinzips in einem ursächlichen Verhältnis stehen. Einen eclatanten Beweis dafür, daß die Beseitigung der staatlichen Genehmigung allein die Missethände nicht verursacht hat, bietet Oesterreich, welches jenes Prinzip des deutschen Handelsgesetzbuchs beibehalten und doch unter ganz denselben, ja vielleicht noch größeren Missethänden zu leiden hatte, wie Deutschland nach Erlaß der Novelle von 1870. Auch die Reformentwürfe in Oesterreich haben das Prinzip der Staatsaufsicht fallen lassen. In Italien ist es gleichfalls beseitigt, und auch sonst hat nirgends in den neueren ausländischen Gesetzen und Gesekentwürfen eine Rückkehr zu staatlichen Einwirkungen stattgefunden.

Man hat also keineswegs eine Einengung der Thätigkeit der Actien-Gesellschaften und damit eine Schädigung des wirtschaftlichen Verkehrs zu fürchten. Die Reform wird nur das rechtliche Gebiet berühren und die Mängel und Lücken der bisherigen Actiengesetzgebung beseitigen. Gewiß wird Niemand hierin eine Unbilligkeit sehen, denn wenn die Gesetzgebung dem Capital eine Form verleiht, durch welche es mit vereinigten Kräften seine Macht frei entfalten kann, so hat sie auch die Pflicht, dieser Macht die nöthigen Schranken aufzuerlegen, und es liegt ja in der Natur des Actienwesens, daß bei der Gründung und Verwaltung der Actien-Gesellschaften das Publikum wie der Einzelne ohne besondere Schutzmittel nicht in der Lage ist, eine ausreichende Einwirkung und Controle zu üben.

In welcher Weise man den Reformentwurf realisiren wird, soll in einem zweiten Artikel besprochen werden.